



GIMA

PROFESSIONAL MEDICAL PRODUCTS

GIMA BLUTDRUCK- UND HERZFREQUENZMESSGERÄT

Benutzerhandbuch

ACHTUNG: Diese Anleitung muss vor dem Einsatz des Produkts aufmerksam gelesen und vollständig verstanden werden.

Gima 35110



CONTEC MEDICAL SYSTEMS CO., LTD
No.112 Qinhuang West Street, Economic & Technical
Development Zone, Qinhuangdao, Hebei Province,
PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA
Made in China

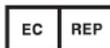
IP22



0123

REF

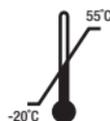
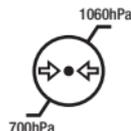
ABPM50



Prolinx GmbH
Brehmstr. 56, 40239 Düsseldorf, Deutschland



Gima S.p.A.
Via Marconi, 1 - 20060 Gessate (MI) Italy
gima@gimaitaly.com - export@gimaitaly.com
www.gimaitaly.com



Vorwort

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch. In der Gebrauchsanleitung werden Bedienungsschritte beschrieben, an die sie sich genau halten sollten.

In dieser Anleitung werden die einzelnen Schritte beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts beachtet werden müssen, da sonst die Gefahr besteht, dass das Gerät beschädigt wird oder Personen verletzt werden. Jegliche Anomalien oder Verletzungen und Geräteschäden, die durch eine nicht den Anforderungen der Gebrauchsanleitung entsprechende Verwendung, Wartung oder Lagerung entstehen, unterliegen nicht den Sicherheits-, Zuverlässigkeits- und Leistungsgarantien unseres Unternehmens! Die Garantieleistungen des Herstellers decken diese Fälle nicht ab!

Unser Unternehmen verfügt über eine Fabrikakte und ein Benutzerprofil für jedes Gerät. Die Benutzer erhalten ab dem Kaufdatum ein Jahr lang kostenlose Wartungsdienste. Um Ihnen einen umfassenden und effizienten Wartungsservice bieten zu können, senden Sie bitte unbedingt die Garantiekarte ein, wenn Sie einen Reparaturservice benötigen.

 **Hinweis: Lesen Sie die Gebrauchsanleitung vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch.**

Die Beschreibung in dieser Gebrauchsanleitung entspricht der praktischen Situation des Produkts. Im Falle von Änderungen und Software-Aktualisierungen können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Warnhinweise

Bevor Sie dieses Produkt verwenden, sollten Sie die Sicherheit und Wirksamkeit der folgenden Punkte berücksichtigen:

- Beschreibung der einzelnen Messergebnisse in Kombination mit klinischen Symptomen durch qualifizierte Ärzte.
- Die Zuverlässigkeit und der Betrieb dieses Produkts, ob die Bedienung dieser Anleitung entspricht, beziehen sich auf die Wartungsanweisungen.
- Der vorgesehene Bediener dieses Produkts kann ein Patient sein.
- Führen Sie keine Wartungs- und Servicearbeiten während der Verwendung des Geräts durch.

Verantwortung des Bedieners

- Der Bediener muss die Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen, bevor er das Gerät benutzt, und sich strikt an die darin enthaltenen Anweisungen halten.
- Die Sicherheitsanforderungen wurden bei der Produktgestaltung umfassend berücksichtigt; dennoch sollte der Bediener den Patienten und den Zustand des Geräts beobachten.
- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, unserem Unternehmen die Nutzungsbedingungen des Produkts mitzuteilen.

Verantwortung unseres Unternehmens

■ Unser Unternehmen ist dafür verantwortlich, ein qualifiziertes Produkt bereitzustellen, das dem Unternehmensstandard für dieses Produkt entspricht.

■ Unser Unternehmen stellt auf Anfrage des Benutzers den Schaltplan, die Kalibrierungsmethode und andere Informationen zur Verfügung, um die entsprechenden und qualifizierten Technikern bei der Reparatur der von unserem Unternehmen angegebenen Teile zu unterstützen.

■ Unser Unternehmen ist dafür verantwortlich, die Produktwartung gemäß dem Vertrag abzuschließen.

■ Unser Unternehmen ist dafür verantwortlich, rechtzeitig auf die Anforderungen der Benutzer zu reagieren.

■ Im folgenden Fall ist unser Unternehmen für die Auswirkungen auf die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Geräts verantwortlich:

Montage, Ergänzung, Fehlerbehebung, Änderung oder Reparatur, die durch von unserem Unternehmen zugelassenes Personal durchgeführt werden.

Die elektrische Anlage im Raum entspricht den einschlägigen Anforderungen und das Gerät wird entsprechend der Gebrauchsanleitung verwendet.

Die Gebrauchsanleitung wurde von unserem Unternehmen verfasst. Lehrrechte vorbehalten.

INHALT

Kapitel 1	Einleitung.....	1
1.1	Sicherheitshinweise.....	1
1.2	Allgemeine Informationen.....	7
1.3	Tastenfunktionen.....	9
1.4	Schnittstellen.....	11
1.5	Zubehör.....	13
Kapitel 2	Erste Schritte.....	16
2.1	Paket öffnen und prüfen.....	16
2.2	Einbau der Batterie.....	16
2.3	Einschalten des Geräts.....	19
2.4	Blutdrucksensor anschließen.....	20
Kapitel 3	Funktionsbildschirme.....	21
3.1	Hauptbildschirm.....	21
3.2	Messbildschirm.....	22
3.3	Messergebnis-Bildschirm.....	23
3.4	Systemmenü.....	23
3.5	Datenüberprüfung für gewöhnliche Benutzer.....	38

Kapitel 4	NIBP-Messung.....	40
4.1	Allgemeines.....	40
4.2	Anlegen der Manschette und NIBP-Messung.....	43
4.3	Hinweise zum Betrieb.....	46
4.4	NIBP-Fehlermeldungen und Lösungen.....	50
4.5	Wartung und Reinigung.....	52
4.6	Transport und Lagerung.....	56
4.7	Schlüssel der Symbole.....	57
Kapitel 5	Hardware-Anforderungen.....	60
Kapitel 6	Softwarefunktionen.....	61
6.1	Benutzerregister.....	61
6.2	Hauptbildschirm.....	63
6.3	Tragen des Geräts.....	64
6.4	Einstellen des Datenerfassungsplans.....	65
6.5	Daten herunterladen.....	67
6.6	Datendatei öffnen.....	68
6.7	Datendatei löschen.....	69
6.8	Datendatei sichern.....	70

6.9	IP-Daten bearbeiten	72
6.10	Blutdruck-Trenddiagramm.....	74
6.11	Anzeige von Statistikinformationen.....	77
6.12	Einstellungen der Patienteninformationen.....	78
6.13	Einstellung der Schlafzeit.....	79
6.14	Einstellung der Blutdruckschwelle.....	80
6.15	Histogramm.....	81
6.16	Kreisdiagramm.....	82
6.17	Korrelationslinie	83
6.18	Bericht drucken	84
6.19	Hilfe	87
	Technische Daten.....	88
	Anhang	92

Kapitel 1 Einleitung

Die Bediener benötigen keine professionelle Schulung, sollten das Produkt jedoch nach vollständiger Kenntnis der Anforderungen in dieser Anleitung verwenden.

Um zu verhindern, dass Benutzer durch unsachgemäße Verwendung verletzt oder geschädigt werden, lesen Sie bitte die „**Sicherheitshinweise**“ und verwenden Sie dieses Produkt ordnungsgemäß.

Eine allgemeine Einführung zum Blutdruckmessgerät finden Sie unter **Allgemeine Informationen**.

Grundlegende Bedienungshinweise finden Sie unter **Tastenfunktionen**.

Informationen zur Belegung der Schnittstellenbuchsen finden Sie unter **Schnittstellen**.

1.1 Sicherheitshinweise



Warnung



- Bei unsachgemäßer Verwendung besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Als Sachschaden gilt der Schaden an Gebäuden, Eigentum, Nutz- und Haustieren.
- Bei schweren Durchblutungsstörungen oder Herzrhythmusstörungen verwenden Sie das Gerät bitte unter ärztlicher Anleitung. Andernfalls kann es zu einer akuten Blutung oder einem Messfehler aufgrund eines eingeklemmten Arms kommen.
- Sie dürfen keine NIBP-Messungen bei Patienten mit Sichelzellerkrankheit oder unter

Bedingungen durchführen, bei denen die Haut geschädigt ist oder voraussichtlich geschädigt wird.

■ Für einen Thrombasthemie-Patienten ist es wichtig zu bestimmen, ob die Messung des Blutdrucks automatisch erfolgen soll. Die Entscheidung sollte auf der klinischen Bewertung basieren.



Kontraindikationen



Es gibt keine Kontraindikationen.



Warnung



Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Luft mit entflammaren Anästhesiegasen oder Lachgas vermischt ist.

Andernfalls kann es zu Risiken kommen.

Für Kinder und Personen, die sich nicht selbst ausdrücken können, verwenden Sie das Gerät bitte unter ärztlicher Anleitung.

Andernfalls kann es zu Unfällen oder Unstimmigkeiten kommen.

Eine Selbstdiagnose und -behandlung anhand der gemessenen Ergebnisse kann gefährlich sein. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes.

Bitte teilen Sie dem Arzt, der Ihren Gesundheitszustand kennt, die Messergebnisse mit und

akzeptieren Sie die Diagnose.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zur Blutdruckmessung.

Andernfalls kann es zu Unfällen oder Rückstaus kommen

Verwenden Sie die vorgesehene Manschette.

Andernfalls ist es möglich, dass das Messergebnis falsch ist.

Belassen Sie die Manschette nicht über längere Zeit in diesem stark aufgeblasenen Zustand.

Andernfalls kann es zu Risiken kommen.

Wenn Flüssigkeit auf das Gerät oder das Zubehör spritzt, insbesondere wenn Flüssigkeit in den Schlauch oder das Gerät eindringen kann, stellen Sie die Verwendung ein und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Andernfalls kann es zu Risiken kommen.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial unter Beachtung der geltenden Abfallvorschriften und halten Sie es von Kindern fern.

Andernfalls kann es zu Schäden für die Umwelt oder für Kinder kommen.

Verwenden Sie bitte nur zugelassenes Zubehör für das Gerät und überprüfen Sie vor der Verwendung, ob das Gerät und das Zubehör ordnungsgemäß und sicher funktionieren.

Andernfalls kann das Messergebnis ungenau sein oder es kann zu einem Unfall kommen.

Wenn das Gerät feucht geworden ist, sollte es eine Zeit lang an einem trockenen und belüfteten

Ort aufbewahrt werden, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.

Andernfalls kann das Gerät durch Feuchtigkeit beschädigt werden.

Lagern und transportieren Sie das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Umgebungsbedingungen.

Andernfalls kann es zu Messfehlern kommen.

Es wird empfohlen, das Gerät und das Zubehör regelmäßig auf Schäden zu überprüfen. Wenn Sie Schäden feststellen, stellen Sie die Verwendung ein und wenden Sie sich umgehend an den Biomedizintechniker des Krankenhauses oder an unseren Kundendienst. Das Gerät darf ohne Genehmigung nicht zerlegt, repariert oder modifiziert werden.

Ansonsten ist keine genaue Messung möglich.

Dieses Gerät kann nicht auf mobilen Transportplattformen verwendet werden.

Andernfalls kann es zu Messfehlern kommen.

Dieses Gerät kann nicht auf einer geneigten Tischplatte verwendet werden.

Andernfalls besteht Absturzgefahr.

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien, Altbatterien und Altprodukte gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Die Altprodukte und -materialien müssen vom Benutzer gemäß den behördlichen Bestimmungen ordnungsgemäß entsorgt werden.

Das Ersetzen durch nicht von unserem Unternehmen bereitgestellte Zubehörteile kann zu Fehlern

führen.

Das Produkt darf nicht von Servicepersonal gewartet werden, das nicht in unserem Unternehmen oder in anderen zugelassenen Wartungsunternehmen geschult wurde.

Dieses Gerät kann nur für jeweils eine Testperson verwendet werden.

Wenn die kleinen Teile des Geräts eingeatmet oder verschluckt werden, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

Im Gerät und im Zubehör wurden allergene Materialien verwendet. Wenn Sie allergisch darauf reagieren, verwenden Sie dieses Produkt nicht mehr.

Verwenden Sie in der Nähe des Blutdruckmessgeräts kein Mobiltelefon. Die von Mobiltelefonen erzeugten übermäßigen Strahlungsfelder können die normale Verwendung des Blutdruckmessgeräts beeinträchtigen. Das Blutdruckmessgerät gibt eine geringe elektromagnetische Strahlung an die äußere Umgebung ab, beeinträchtigt jedoch nicht die normale Verwendung anderer Geräte.

Dieses Gerät ist für den Einsatz mit elektrochirurgischen Geräten geeignet, aber bei der Verwendung dieser Geräte muss die Sicherheit des Patienten oberste Priorität haben.

Die Teile des Geräts, die mit dem Patienten in Kontakt kommen (Manschetten, Luftschläuche, Gehäuse usw.), bestehen aus elektrisch isolierendem Material und das Gerät ist gegen Stromschläge geschützt. Wenn Hochfrequenz- oder Defibrillationsgeräte am Patienten

angewendet werden, müssen keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden und die Defibrillatorentladung hat keine Auswirkungen auf das Gerät.

Wenn bei der Herstellung der Schläuche Luer-Lock-Verbindungen verwendet werden, besteht die Möglichkeit, dass diese versehentlich mit intravaskulären Flüssigkeitssystemen verbunden werden, wodurch Luft in ein Blutgefäß gepumpt werden kann.

Dieses Gerät ist für den Einsatz mit elektrochirurgischen Geräten geeignet, aber bei der Verwendung dieser Geräte muss die Sicherheit des Patienten oberste Priorität haben.

Wenn Blutdruckmessgerät nass wird, verwenden Sie es bitte nicht mehr und kontaktieren Sie uns.

Wenn das Gerät nach dem Drücken des Netzschalters einen Anzeigefehler aufweist, wie z. B. einen weißen Bildschirm, einen unscharfen Bildschirm oder keinen Bildschirminhalt, wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen.



Hinweis



- Die Software wurde gemäß IEC60601-1 entwickelt. Die Möglichkeit von Gefahren, die durch Fehler im Softwareprogramm entstehen, wurde minimiert.
- Alle an dieses Gerät angeschlossenen analogen und digitalen Geräte müssen nach IEC-Normen zertifiziert sein (z. B. IEC60950: Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit und IEC60601-1: Medizinische elektrische Geräte – Sicherheit), und alle Geräte sollten gemäß den Anforderungen der gültigen Version der Systemnorm IEC60601-1-1 angeschlossen werden. Die

Person, die die zusätzlichen Geräte an den Signaleingangs- und -ausgangsanschluss anschließt, ist dafür verantwortlich, dass das System der Norm IEC60601-1 entspricht.

■ Die Mindestwerte der physiologischen Signale von Patienten finden Sie in den folgenden Kapiteln. Ein Betrieb des Geräts unterhalb des Mindestwerts kann zu ungenauen Ergebnissen führen.

■ Das Blutdruckmessgerät muss der Norm IEC 80601-2-30: Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von automatisierten nicht-invasiven Blutdruckmessgeräten entsprechen.

1.2 Allgemeine Informationen

Dieses Gerät ist defibrillatorgeschützt, die Zeit bis zur Defibrillationswiederherstellung beträgt 5 Sekunden. Beachten Sie, dass während der Defibrillation keine gerätespezifischen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind und die Defibrillationsentladung keine Auswirkungen auf das Blutdruckmessgerät hat. Falls das Gerät durch die Verwendung des Defibrillators am Patienten beschädigt wurde, wird für die Ausrüstung der graue Silikon-Luftschauch verwendet.

Allgemeine Anweisungen:

Das Gerät wird zur Messung und Überwachung des Blutdrucks (BP) bei Erwachsenen (einschließlich Schwangeren), Kindern und Neugeborenen eingesetzt. Es speichert maximal 300 Datensätze von allgemeinen Benutzerdaten und 350 von ambulanten Blutdruckdaten. Jeder Datensatz enthält die

detaillierte Messzeit, den systolischen Blutdruck, den diastolischen Blutdruck, den mittleren Blutdruck, die Pulsfrequenz, die Fehlermeldung und die Datensatznummer usw.

Dieses Gerät verfügt über eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche und ein 2,4-Zoll-Farb-LCD. Es enthält eine Datenprüfungs- und Anzeigefunktion, die die Überprüfung einzelner Datensätze in GROSSE SCHRIFT, eine Datenliste, ein Diagramm mit Blutdruckdaten-Trends, die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die Leistung usw. umfasst.

Mit fünf Tasten auf der Vorderseite kann der Benutzer das Blutdruckmessgerät ein- und ausschalten, manuelle Messungen starten, Systemparameter einstellen usw. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Tastenfunktionen“)

Das Blutdruckmessgerät verfügt über kein Alarmsystem, gibt jedoch eine Meldung aus, wenn die Stromversorgung schwach ist, der Messwert falsch ist oder die Messdaten die festgelegten Grenzwerte überschreiten. Wenn der Batteriestand niedrig oder die Messung falsch ist, ertönt eine akustische und visuelle Meldung. Das Gerät gibt ein unterbrochenes Summen von sich und die rote Leuchte blinkt, um den Benutzer daran zu erinnern, die Batterien zu ersetzen oder den Grund für die fehlgeschlagene Messung zu ermitteln. Wenn die Messdaten die festgelegten Grenzwerte überschreiten, ertönt eine akustische Meldung und die Schriftfarbe der Messergebnisse ändert sich zu Rot. Der Benutzer kann die Meldung je nach Bedarf öffnen und schließen.

Die Manschettenbuchse befindet sich oben und die USB-Buchse unten am Gerät. Die gespeicherten

Daten können über die USB-Schnittstelle auf einen Computer übertragen werden, und anschließend können mithilfe der PC-Software verschiedene Vorgänge durchgeführt werden. (Bitte lesen Sie den Abschnitt „Softwarefunktionen“ für detaillierte Inhalte)



Im allgemeinen Benutzermodus schaltet das Blutdruckmessgerät die Hintergrundbeleuchtung regelmäßig aus, wenn keine Bedienung erfolgt, und schaltet sich automatisch aus, wenn zwei Minuten lang keine Bedienung erfolgt. Wenn die Hintergrundbeleuchtung im ambulanten Blutdruckmodus ausgeschaltet wird, blinkt die blaue Anzeige in Abständen, um den Betriebszustand des Geräts anzuzeigen.

1.3 Tastenfunktionen

Alle Funktionen des Blutdruckmessgeräts konnten über die Tasten bedient werden. Die Tasten sind mit der Funktion bezeichnet. Sie sind:



Drücken Sie die Taste lange, um das System zu starten. Beim Ein- und Ausschalten des Blutdruckmessgeräts blinken die rote und die blaue Leuchte einmal, um anzuzeigen, dass der Ein- oder Ausschaltvorgang erfolgreich war. Drücken Sie die Taste kurz, um zum Startbildschirm zurückzukehren.



Der Text in der Mitte unten auf dem Bildschirm gibt die Funktion dieser Taste an. Unabhängig davon, in welchem Menü sich das System befindet, drücken Sie die Taste und das System führt sofort eine bestimmte Funktion aus.



Der Text links unten auf dem Bildschirm gibt die Funktion dieser Taste an.

Zum Beispiel: Die Taste ist der Meldungsschalter im Startbildschirm, die Aufwärts-Taste im „SYSTEM-MENÜ“ und die Links-Taste im „TREND“-Diagramm.



Der Text rechts unten auf dem Bildschirm gibt die Funktion dieser Taste an.

Zum Beispiel: Die Taste dient zur Überprüfung der Daten des aktuellen Benutzers im Startbildschirm und als Abwärtstaste im „SYSTEM-MENÜ“ und als Rechtstaste im „TREND“-Diagramm.



Start-/Stopptaste. Wenn Sie eine Messung durchführen, drücken Sie diese Taste, um die aktuelle Messung abzurechnen.



Hinweis



- Nach dem Anschließen des USB-Kabels sind alle Tasten deaktiviert. Wenn die Blutdruckmessung läuft, wird diese automatisch abgebrochen.
- Während der Messung sind die drei Tasten    deaktiviert.

Die rechteckige Markierung auf dem Bildschirm, die sich mit den Tasten  und  bewegt, wird als „Cursor“ bezeichnet. Der Vorgang kann in jeder Position ausgeführt werden, in der der Cursor stehen kann. Wenn das Element nicht ausgewählt ist, ist der Cursor gelb; wenn es ausgewählt ist, wird der Cursor rot.

1.4 Schnittstellen

Zur Erleichterung der Bedienung befinden sich verschiedene Arten von Schnittstellen in verschiedenen Teilen des Geräts.

Die Buchse für die NIBP-Manschette befindet sich oben am Gerät.



Hinweis



Der Anschluss des externen NIBPs-Luftschlauchs ist wie abgebildet:

- ① Metallanschluss für Manschettenschlauch
- ② Anschluss für Luftleitung



Abbildung 1.4.1 Externer Luftschlauch oben

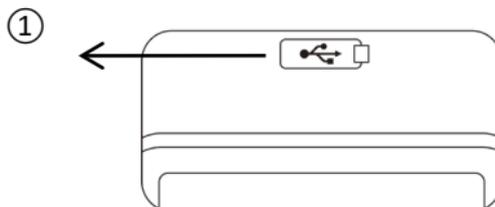


Abbildung 1.4.2 Unterseite

Unten befindet sich der USB-Anschluss: ① USB-Anschluss, verbinden Sie das Datenkabel, um Daten hochzuladen.

1.5 Zubehör

- 1) Eine Manschette für Erwachsene
- 2) Eine USB-Datenkabel
- 3) Blutdruckmessschlauch
- 4) Ein Beutel
- 5) Gebrauchsanleitung
- 6) Software



Hinweis



Das Blutdruckmessgerät kann bei Bedarf auch mit einer Manschette für Kinder und Neugeborene ausgestattet werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unser Unternehmen oder seine Vertreter. **Die Breite der Manschette sollte 40 % des Gliedmaßenumfangs (50 % bei Neugeborenen) oder 2/3 der Länge des Oberarms betragen. Die Länge des aufgeblasenen Teils der Manschette sollte ausreichen, um 50 % bis 80 % des Arms zu umfassen. Ungeeignete Manschetten können zu fehlerhaften Messwerten führen. Wenn es ein Problem mit der Größe der Manschette gibt, verwenden Sie eine größere Manschette, um den Fehler zu reduzieren.**

Wiederverwendbare Manschette für Erwachsene/Kinder/Neugeborene

Patiententyp	Armumfang	Breite der Manschette	Länge des Aufblasschlauchs
Neugeborene	6~11 cm	4,5 cm	1,5 m oder 3 m
Säuglinge	10~19 cm	8 cm	
Kinder	18~26 cm	10,6 cm	
Erwachsene 1	25~35 cm	14 cm	
Erwachsene 2	33~47 cm	17 cm	

Einweg-Manschette für Neugeborene

Abmessungen	Armumfang	Breite der Manschette	Länge des Aufblasschlauchs
1	3,3~5,6 cm	2,5 cm	1,5 m oder 3 m
2	4,2~7,1 cm	3,2 cm	
3	5,0~10,5 cm	4,3 cm	
4	6,9~11,7 cm	5,1 cm	



Warnung



Bitte verwenden Sie das vom Hersteller gelieferte Spezialzubehör oder tauschen Sie das Zubehör gemäß den Anforderungen des Herstellers aus, um Schäden für Patienten zu vermeiden.



Hinweis



- Die Manschette ist ein Verbrauchsmaterial. Um den Blutdruck korrekt zu messen, tauschen Sie die Manschette bitte rechtzeitig aus.
- Wenn die Manschette undicht ist, wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen, um eine neue zu kaufen. Die Manschette, die separat erworben wird, enthält keinen Blutdruckmessschlauch. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie gleichzeitig einen Blutdruckmessschlauch kaufen müssen. Wenn Sie keinen Blutdruckmessschlauch kaufen möchten, werfen Sie ihn bitte nicht weg, wenn Sie die Manschette austauschen, sondern bringen Sie ihn an der neuen Manschette an.
- Die Tasche erleichtert den Patienten das Tragen des Blutdruckmessgeräts. Der Rucksack muss nicht ausgetauscht werden, wenn er leichte Gebrauchsspuren aufweist. Patienten können sich je nach Situation an unser Unternehmen wenden, um einen neuen Rucksack zu kaufen, wenn das Blutdruckmessgerät nicht mehr im Originalrucksack transportiert werden kann.

 **Hinweis** 

Wenn das Produkt und das in dieser Anleitung beschriebene Zubehör die Nutzungsdauer überschritten haben, muss es gemäß den einschlägigen Produkthandhabungsvorschriften entsorgt werden. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an unser Unternehmen oder unsere Vertreterorganisation.

Kapitel 2 Erste Schritte

2.1 Paket öffnen und prüfen

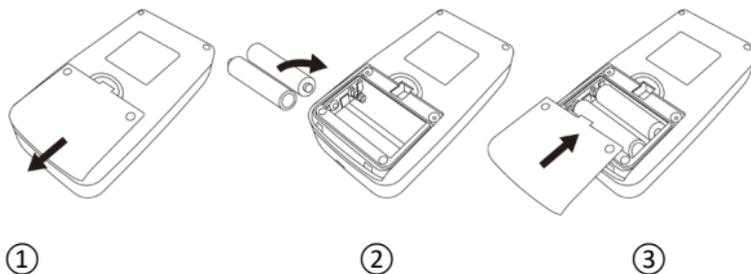
Öffnen Sie das Paket und nehmen Sie die Ausrüstung und das Zubehör vorsichtig heraus. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen zukünftigen Transport oder zur Lagerung auf. Überprüfen Sie die Komponenten anhand der Packliste.

- Prüfen Sie das Produkt auf mechanische Schäden.
- Überprüfen Sie alle Kabel, Module und Zubehörteile.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an den Händler.

2.2 Einbau der Batterie

Das Gerät wird mit zwei AA-Alkalibatterien oder Hochleistungsbatterien geliefert. Bevor Sie das Gerät verwenden, müssen Sie die Batterie in das Batteriefach auf der Rückseite des Blutdruckmessgeräts einlegen.



① Nehmen Sie den Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung ab.

② Legen Sie die „AA“-Batterien gemäß den Polaritäten \oplus \ominus ein.

③ Schieben Sie den Batteriefachdeckel zu.

Anmerkung

Symbol „“: Die Leistung der Batterien geht zur Neige und das Gerät gibt gleichzeitig die Meldung „Low battery“ (Batterie schwach) aus. Ersetzen Sie sie jetzt durch zwei neue Batterien (derselben Art). Testen Sie, während der Energiesparmodus zu Datenabweichungen und anderen Problemen führen kann.

Vorsichtsmaßnahmen

- Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie die Batterien austauschen.
- Verwenden Sie 2 Mangan- oder Alkalibatterien der Größe AA. Verwenden Sie keine Batterien

anderer Typen. Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

■ Neue und alte Batterien sowie Batterien verschiedener Art dürfen nicht vertauscht werden. Andernfalls kann es zu einem Auslaufen der Batterie, Hitzeentwicklung, Rissen und Schäden am Blutdruckmessgerät kommen.

■ Die Polaritäten „+“ und „-“ der Batterien müssen mit den Polaritäten des Batteriefachs übereinstimmen, wie angegeben. Wenn die Batterien leer sind, ersetzen Sie sie durch zwei neue Batterien gleichzeitig.

■ Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie das Gerät längere Zeit (mehr als zehn Tage) nicht benutzen. Andernfalls kann es zu einem Auslaufen der Batterie, Hitzeentwicklung, Rissen und Schäden am Blutdruckmessgerät kommen.

■ Wenn Elektrolyt aus der Batterie in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich sauberem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. Andernfalls kann es zu Erblindung oder anderen Gefahren kommen.

■ Wenn der Elektrolyt der Batterien auf der Haut oder der Kleidung klebt, spülen Sie ihn sofort mit reichlich sauberem Wasser ab. Andernfalls kann es zu Hautverletzungen kommen.

■ Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien gemäß den geltenden örtlichen Umweltvorschriften. Andernfalls kann es zu Umweltverschmutzung kommen.

■ Das Blutdruckmessgerät ist ein Gerät mit interner Stromversorgung und kann an das

öffentliche Stromnetz angeschlossen werden.

2.3 Einschalten des Geräts

Halten Sie die Ein-/Aus-Taste  gedrückt. Die Anzeige blinkt einmal, was bedeutet, dass der Startvorgang erfolgreich war. Lassen Sie dann die Taste los, und das System wechselt zum Hauptbildschirm.

Halten Sie die Ein-/Aus-Taste  nach dem Einschalten gedrückt. Die Anzeige blinkt einmal, was bedeutet, dass das Herunterfahren erfolgreich war und das Gerät sicher ausgeschaltet werden kann.



Warnung

Wenn Anzeichen von Schäden festgestellt werden oder das Gerät Fehlermeldungen anzeigt, darf es nicht bei Patienten verwendet werden. Wenden Sie sich umgehend an den Biomedizintechniker im Krankenhaus oder an unser Kundendienstzentrum.

Das Gerät kann nach dem Einschalten normal verwendet werden, ohne dass es erst vorbereitet werden muss.



Überprüfen Sie alle Funktionen, die möglicherweise verwendet werden, und stellen Sie sicher, dass das Gerät in gutem Zustand ist.

2.4 Blutdrucksensor anschließen



Informationen zum korrekten Anschluss der NIBP-Manschette finden Sie in **Abbildung 2.4.1**

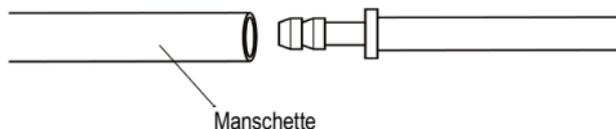


Abbildung 2.4.1 Anschlussmethode

Schließen Sie den Blutdrucksensor am Blutdruckmessgerät an und bringen Sie ihn am zu messenden Körperteil des Patienten an.

Kapitel 3 Funktionsbildschirme

3.1 Hauptbildschirm

Drücken Sie auf , um das Gerät einzuschalten. Die Anzeige blinkt einmal kreisförmig auf, was anzeigt, dass der Startvorgang erfolgreich war. Wenn Sie dann die Taste loslassen, wechselt das System zum Hauptbildschirm.

Im allgemeinen Benutzermodus schaltet das Gerät den LCD-Bildschirm aus und wechselt in den Standby-Modus, wenn während der vom System festgelegten Zeit kein Tastendruck erfolgt. Wenn im Standby-Modus keine Bedienung erfolgt, schaltet sich das Gerät automatisch aus. Die „RUN“-Anzeige blinkt alle 3 Sekunden einmal, den Betriebszustand des Geräts anzuzeigen.

Wenn die Leistung niedrig ist, ist die Batteriestandsanzeige leer, gleichzeitig ertönt ein der Meldungston und die rote Anzeige blinkt in festen Abständen.

Im Hauptbildschirm:

Der Meldungsstatus wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Mit der Taste  kann der Meldungsstatus kurzzeitig geändert werden.

Die Benutzerleiste zeigt den aktuellen Patiententyp (Erwachsener, Kinder, Neugeborenes) und die

Menge der allgemeinen Benutzerdaten an.

Das aktuelle Datum und die Uhrzeit werden oben in der Mitte des Bildschirms angezeigt.



Hinweis



■ **Alle Schnittstellen enthalten die Batterie-Ladeanzeige, das Meldungssymbol sowie die aktuelle Uhrzeit in kleiner Schrift.**

■ **Der älteste Datensatz wird überschrieben, wenn der Speicher voll ist. Die Meldung „Overflow“ (Speicher voll) wird auf dem Hauptbildschirm angezeigt.**

3.2 Messbildschirm

Der Messbildschirm zeigt den Manschettendruck in Echtzeit und die aktuellen Messdaten an.

Während des Messvorgangs sind mit Ausnahme der Tasten  und  alle anderen Tasten deaktiviert.



Hinweis



Drücken Sie in einem beliebigen Bildschirm außer dem Messbildschirm auf die Taste , um den aktuellen Bildschirm zu verlassen und zum Startbildschirm zurückzukehren.

3.3 Messergebnis-Bildschirm

Das Messergebnis umfasst:

SYS: systolischer Blutdruck (mmHg/kPa)

DIA: diastolischer Blutdruck (mmHg/kPa)

PR: Pulsfrequenz (bpm)

Wenn während der Messung ein Fehler auftritt, wird eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn der SIGNALTON aktiviert ist, wird ein Ton ausgegeben. Drücken Sie auf „STUMMSCHALTUNG“, um den Ton auszuschalten, und drücken Sie sie erneut, um fortzufahren.

3.4 Systemmenü

Drücken Sie im Hauptbildschirm entsprechend dem Text in der Mitte unten auf dem Bildschirm die

Taste , rufen Sie dann das Systemmenü auf und führen Sie verschiedene Optionen mit den Tasten  und  aus.

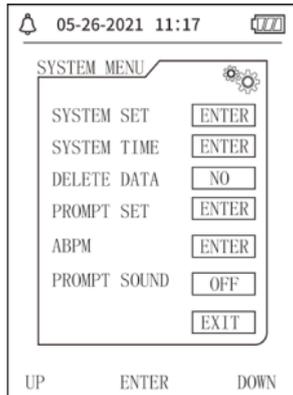


Abbildung 3.4.1 Systemmenü

3.4.1 Systemeinstellung

Wählen Sie „SYSTEMEINRICHTUNG“ im [SYSTEMMENÜ] aus. Das Menü „SYSTEMEINRICHTUNG“ enthält:

„SPRACHE“: Wechsel der aktuellen Systemsprache;

„EINHEIT“: Es gibt zwei Optionen: mmHg, kPa;

„MESSMODUS“: Es gibt drei Optionen: Erwachsene, Kinder, Neugeborene;

„ABPM-EINSTELLUNG“: Einstellung der ABPM-Parameter:

„HINTERGRUNDBELEUCHTUNGSZEIT(en)“: 15, 30, 60, 120



Die „HINTERGRUNDBELEUCHTUNGSZEIT“ in „SYSTEMEINRICHTUNG“ wird vom normalen Benutzer verwendet, die Hintergrundbeleuchtungszeit für ambulante Blutdruckmessgeräte beträgt 5 Sekunden.

Um eine ambulante Blutdruckmessung durchzuführen, wählen Sie zunächst den Eintrag „ABPM-EINSTELLUNG“ im Menü [SYSTEMEINRICHTUNG] aus. Das Pop-up-Menü wird in Abbildung 3.4.2 angezeigt:

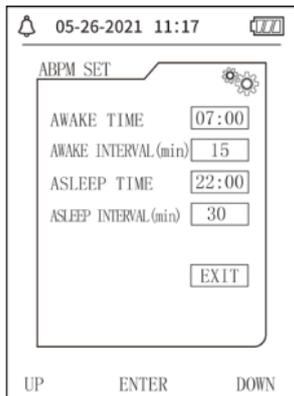


Abbildung 3.4.2 ABPM-Einrichtung

Optionen für „WACHINTERVALL (min)“ und „SCHLAFINTERVALL (min)“: 5, 10, 15, 20, 30, 40, 60, 90, 120, 180, 240;

Die Schrittweite für jede Anpassung der „AUFWACHZEIT“ und „EINSCHLAFZEIT“ beträgt 30 Minuten. Einstellbereich: 00:00~23:30.



Das eingestellte Messintervall in „WACHINTERVALL“ und „SCHLAFINTERVALL“ ist das Zeitintervall, in dem die Messung im Modus des ambulanten Blutdrucks automatisch gestartet wird, ohne den manuellen Start. Zum Beispiel: Stellen Sie „WACHZEIT“ auf 7:00 Uhr und „WACHINTERVALL“ auf 15 Minuten ein. Dann führt das Gerät die erste Blutdruckmessung um 7:15 Uhr durch. Wenn der Benutzer zwischen 7:00 und 7:15 Uhr durch Drücken der Messtaste eine Blutdruckmessung startet, beginnt das Gerät die Messung ebenfalls automatisch um 7:15 Uhr, ohne dass die manuelle Messung beeinträchtigt wird.

Nachdem jeder Punkt dieses Bildschirms eingestellt wurde, muss auch das Menü für den ambulanten Blutdruck korrekt eingestellt werden, um die ABPM-Funktion zu starten. Weitere Informationen finden Sie im Menü 3.4.5 „Ambulanter Blutdruck“.

3.4.2 Systemzeit

Wählen Sie „SYSTEMZEIT“ im [SYSTEMMENÜ] aus. Das folgende Menü wird angezeigt:

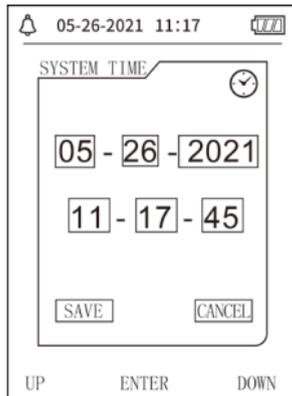


Abbildung 3.4.3 Systemzeit

Wählen Sie nach Abschluss der Zeiteinrichtung „SPEICHERN“ aus, um die Zeitänderung zu bestätigen und die Zeiteinrichtung des Systems zu beenden und zum vorherigen Menü zurückzukehren. Wählen Sie „ABBRECHEN“, um die Einstellung zu verwerfen und zum vorherigen Menü zurückzukehren.

3.4.3 Daten löschen

Wählen Sie „JA“ im Menü „DATEN LÖSCHEN“ des [SYSTEMMENÜS]. Nachdem Sie bestätigt haben, wird das folgende Menü angezeigt:



Abbildung 3.4.4 Daten löschen

Wenn Sie auf „BESTÄTIGEN“ drücken, werden die allgemeinen Benutzerdaten gelöscht. Wenn Sie auf „ABBRECHEN“ drücken, wird der Vorgang abgebrochen.

3.4.4 Meldungen einrichten

Wählen Sie „MELDUNGEN EINRICHTEN“ im [SYSTEMMENÜ] aus, um den Einrichtungsbildschirm aufzurufen, und nehmen Sie dann die entsprechenden Einstellungen gemäß dem folgenden Verfahren vor:

Mit „SYS-MELDUNG“ und ‚DIA-MELDUNG‘ kann das Schließen oder Öffnen der SYS- und DIA-Meldung separat gesteuert werden.

Die Meldungen sind je nach den festgelegten oberen und unteren Grenzwerten ein- oder ausgeschaltet. Wenn das Messergebnis über dem oberen Grenzwert oder unter dem unteren Grenzwert liegt und gleichzeitig der „MELDUNGSTON“ bzw. „SYS-MELDUNG“ oder „DIA-MELDUNG“ aktiviert ist, wird die Meldung angezeigt.

Die einstellbaren Bereiche der oberen und unteren Grenzwerte der Meldung für den Erwachsenenmodus sind wie folgt:

SYS-MELDUNG: 40~270 mmHg

DIA-MELDUNG: 10~215 mmHg

Die einstellbaren Bereiche der oberen und unteren Grenzwerte der Meldung für den Kindermodus sind wie folgt:

SYS-MELDUNG: 40~200 mmHg

DIA-MELDUNG: 10~150 mmHg

Die einstellbaren Bereiche der oberen und unteren Grenzwerte der Meldung für den Neugeborenenmodus sind wie folgt:

SYS-MELDUNG: 40~135 mmHg

DIA-MELDUNG: 10~100 mmHg

Die „STANDARDEINSTELLUNG“ ist:

Messmodus: Erwachsene;

Parameter Meldungsgrenzwerte:

Benutzermodus	Oberer Grenzwert des systolischen Drucks	Unterer Grenzwert des systolischen Drucks	Oberer Grenzwert des diastolischen Drucks	Unterer Grenzwert des diastolischen Drucks
Erwachsene	140	90	90	40
Kinder	120	70	70	40
Neugeborene	90	60	60	20

MELDUNGSTON-Einstellung: AUS;

Maßeinheit: mmHg;

Beleuchtungsdauer bei normaler Nutzung: 120 s;

ABPM-Einstellung: ENDE;

Einschlafzeit: 22:00;

Schlaf-Messintervall: 30 Minuten;

Wach--Messintervall: 15 Minuten;

Aufwachzeit: 07:00;

SYS PROMPT-Einstellung: AUS;

DIA PROMPT-Einstellung: AUS.

Hinweis: Das Blutdruckmessgerät verfügt nicht über ein Alarmsystem.

3.4.5 ABPM-Menü

1. ABPM-Modus

Nachdem das Menü für die ambulante Blutdruckmessung korrekt eingestellt wurde (siehe 3.4.1), wählen Sie das Menü „ABPM“ im [SYSTEMMENÜ], um den entsprechenden Bildschirm aufzurufen.

Schalten Sie „ABPM EIN/AUS“ auf „STARTEN“; es erscheint eine ABPM-Meldung für den aktuellen Benutzer:



Abbildung 3.4.5 ABPM-Meldungsmenü

Drücken Sie die Taste , löschen Sie die Daten der ambulanten Blutdruckmessung, wechseln Sie in den ambulanten Blutdruckmodus und starten Sie die ambulante Blutdrucküberwachung. Siehe Abbildung 3.4.6 für den ABPM-Bildschirm.

Drücken Sie die Taste , speichern Sie die Daten der ambulanten Blutdruckmessung, wechseln

Sie in den ambulanten Blutdruckmodus und starten Sie die ambulante Blutdrucküberwachung. Die Aufzeichnung der ambulanten Blutdruckmessung enthält frühere Daten. Siehe Abbildung 3.4.6 für den ABPM-Bildschirm.

Drücken Sie die Taste , verzichten Sie auf die Auswahl, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, und die ambulante Blutdrucküberwachung ist nicht eingeschaltet.

2. ABPM-Arbeitsbildschirm

In der ABPM-Arbeitsumgebung ist die Hintergrundbeleuchtung nur für 5 Sekunden eingeschaltet, es sei denn,  wird gedrückt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren. Der ABPM-Arbeitsbildschirm sieht wie folgt aus:

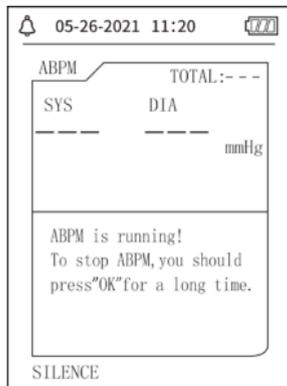


Abbildung 3.4.6 ABPM-Arbeitsbildschirm

Wenn ein MELDUNGSTON ausgegeben wird, drücken Sie auf STUMMSCHALTUNG, um ihn zu stoppen, und drücken Sie sie erneut, um fortzufahren.

Wenn Sie im ABPM-Arbeitsbildschirm lange auf die Taste  drücken, wird der ABPM-Hinweisbildschirm zum Beenden angezeigt. Drücken Sie in diesem Bildschirm auf die Taste

, um die ABPM-Arbeitsumgebung zu verlassen und in die normale Benutzerarbeitsumgebung

zu wechseln. Der Startbildschirm wird angezeigt. Drücken Sie im ABPM-Hinweisbildschirm zum Beenden die Taste , um den Bildschirm zu beenden und zum ABPM-Arbeitsbildschirm zurückzukehren.

Um das Gerät in der ABPM-Arbeitsoberfläche auszuschalten, beenden Sie zuerst den ABPM-Modus und drücken Sie dann lange auf den Ein-/Ausschalter, um es auszuschalten.

3. Überprüfung der ABPM-Daten

Wählen Sie im Menü „ABPM“ den Eintrag „ABPM-Daten“, um den Datenprüfungsbildschirm aufzurufen.

- Anzeigebildschirm mit GROßER SCHRIFT: Jeder Datensatz ist ein Bildschirm, und die angezeigten Inhalte umfassen: den aktuellen Benutzer, die Gesamtzahl der aktuellen Benutzerdatensätze, die Seriennummer des Datensatzes, die Speicherzeit des Datensatzes, Hochdruck, Niederdruck, Mitteldruck, Pulsfrequenz.
- Drücken Sie im ABPM-Datenprüfungsbildschirm mit GROßER SCHRIFT die Taste , um „LISTE“ auszuwählen. Der Datentabellen-Bildschirm wird angezeigt. Jeder Bildschirm enthält 5 Datensätze, jeder Datensatz enthält Zeit, hohen Druck, niedrigen Druck, mittleren Druck und

Pulsfrequenz.

- Drücken Sie im ABPM-Datenprüfungsbildschirm „LISTE“ die Taste , um „TREND“ auszuwählen. Die Datentrend-Bildschirm wird angezeigt. Der Trend-Bildschirm kann 100 Trendaufzeichnungen verfolgen. Wenn die Messdaten mehr als 100 Elemente umfassen, drücken Sie die Tasten  und  um die Trendkurve nach links und rechts zu verschieben. Die Skalierung der vertikalen Achse und der Start- und Endpunkt passen sich automatisch an die Breite der gespeicherten Daten an. Das unten in den Trends angezeigte Datum ist der Zeitpunkt der Datenerfassung des ersten bzw. letzten Punktes für den aktuellen Trend.

3.4.6 MELDUNGSTON

Nach Auswahl von „EIN“ schaltet sich der Lautsprecher ein. Das Symbol  erscheint auf dem Hauptbildschirm. Wenn Sie „AUS“ auswählen, wird der Lautsprecher ausgeschaltet und  wird

angezeigt. Wenn Sie die Einstellungen ändern, erscheint das Passwort-Eingabefeld. Geben Sie das richtige Passwort „8015“ ein, um die Änderung vorzunehmen. Eingabemethode für das Passwort: Bewegen Sie den Cursor in den Anzeigebereich für das Passwort, drücken Sie die mittlere Taste. Wenn der rechteckige Rahmen rot wird, um anzuzeigen, dass das Passwort ausgewählt wurde, passen Sie die Zahl mit den Tasten „Nach oben“ und „Nach unten“ an und drücken Sie dann erneut die mittlere Taste, um den ausgewählten Zustand nach der Anpassung zu verlassen. Nach Eingabe des 4-Bit-Passworts stellen Sie den Cursor auf „BESTÄTIGEN“ und drücken dann die mittlere Taste. Wenn das Passwort korrekt ist, kann die Einstellung für den Meldungston geändert werden.

3.5 Datenüberprüfung für gewöhnliche Benutzer

- Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer mit GROßER SCHRIFT

Drücken Sie im Startbildschirm die Taste , um den Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer mit GROßER SCHRIFT aufzurufen. Die Anzeige des Inhalts ähnelt dem

Datenprüfungsbildschirm des ambulanten Blutdrucks mit GROßER SCHRIFT.

- Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer „LISTE“

Drücken Sie im Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer mit GROßER SCHRIFT die Taste



, um Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer „LISTE“ aufzurufen. Die Anzeige des Inhalts ähnelt der Datenliste für den ambulanten Blutdruck.

- Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer „TREND“

Drücken Sie im Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer

„LISTE“ die Taste , um den Datenprüfungsbildschirm für gewöhnliche Benutzer „TREND“ aufzurufen. Die Anzeige des Inhalts ähnelt dem Blutdrucktrend für den ambulanten Blutdruck.

das Gerät. Drücken Sie auf die Taste , um den Bildschirm zu verlassen und zum ABPM-Arbeitsbildschirm zurückzukehren

Kapitel 4 NIBP-Messung

4.1 Allgemeines

- Das nicht-invasive Blutdruckmessmodul (NIBP) misst den Blutdruck mit der oszillometrischen Methode. Dabei wird die Manschette verwendet, um die Arterie abzurücken, und die oszillometrische Welle während des Ablassens des Drucks geprüft, um sicherzustellen, dass weder subjektive Faktoren des Bedieners noch Störungen durch Umgebungsgeräusche die Messung beeinflussen.
- Es stehen zwei Messmodi zur Verfügung: manuell und automatisch. Jeder Modus zeigt den diastolischen, systolischen und mittleren arteriellen Blutdruck sowie die Pulsfrequenz an.
- Es ist für die Anwendung bei Erwachsenen, Kindern und Neugeborenen geeignet.

Warnung

Längere nicht-invasive Blutdruckmessungen im automatischen Modus können Parästhesie, Ischämie und Neuropathie im Arm, an dem die Manschette angelegt ist, begünstigen. Bei der Überwachung eines Patienten sollten Sie die Extremitäten häufig auf normale Farbe, Wärme und Empfindlichkeit untersuchen. Wenn eine Anomalie festgestellt wird, brechen Sie die Blutdruckmessungen ab.

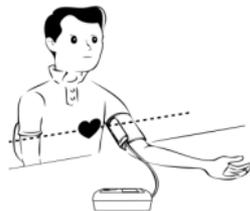
⚠️ Warnung ⚠️

Sie dürfen keine NIBP-Messungen bei Patienten mit Sichelzellerkrankung oder unter Bedingungen durchführen, bei denen die Haut geschädigt ist oder voraussichtlich geschädigt wird.

Für einen Thrombosthrombose-Patienten ist es wichtig zu bestimmen, ob die Messung des Blutdrucks automatisch erfolgen soll. Die Entscheidung sollte auf der klinischen Bewertung basieren.

4.1.1 Präzise Messmethode

1. Nehmen Sie eine bequeme Sitzposition ein und stützen Sie den Körper mit dem Rücken und den Armen ab.
2. Legen Sie Ihren Ellbogen mit der Handfläche nach oben auf einen Tisch.
3. Die Manschette sollte sich auf Herzhöhe befinden.
4. Setzen Sie die Füße flach auf den Boden und überschlagen Sie die Beine nicht.



⚠️ Anmerkung ⚠️

- Sprechen oder bewegen Sie sich nicht während der Messung.
- Verwenden Sie beim Messen keine mobilen Geräte wie Mobiltelefone in der Nähe des Geräts.

- Die Messergebnisse können aufgrund unterschiedlicher Manschettenpositionen variieren.
- Berühren Sie während der Messung nicht das Gerät, die Manschette oder den Verlängerungsschlauch.
- Siehe Abschnitt 1.1 für die Kontraindikationen der NIBP-Messung.
- Bei Messungen an pädiatrischen oder neonatalen Patienten muss der richtige Messmodus ausgewählt werden (siehe Einstellung des Messmodus) und es muss die für pädiatrische oder neonatale Patienten vorgesehene Manschette verwendet werden. Die Verwendung eines falschen Messmodus kann für den Patienten gefährlich sein, da der Druck für Erwachsene relativ hoch ist und nicht für pädiatrische oder neonatale Patienten geeignet ist.
- Im Neugeborenenmodus beträgt der anfängliche Aufpumpwert der Manschette 9,3 kPa (70 mmHg). Die Manschette kann auf 20 kPa (150 mmHg) aufgepumpt werden. Wenn der Aufpumpwert diesen Wert überschreitet, wird das Gerät zurückgesetzt und die Luft entweicht automatisch.
- Das Gerät verfügt über einen doppelten Überdruckschutz über Hard- und Software. Bei zu hohem Druck wird das Gerät zurückgesetzt und die Luft sofort abgelassen. Wenn das Gerät weiterhin einen zu hohen Druck aufweist, trennen Sie die Manschette vom Gerät und unterbrechen Sie die Stromversorgung oder schalten Sie das Gerät aus.
- Verwenden Sie das Gerät bitte bei korrekter Temperatur und Luftfeuchtigkeit (siehe

Spezifikationen), da das Messergebnis sonst möglicherweise nicht genau ist.



Die Messung sollte an einem ruhigen Ort mit entspannter Körperhaltung durchgeführt werden.

Halten Sie vor der Messung 4 bis 5 Minuten still.

Entspannen Sie den Körper, lassen Sie die Muskeln nicht arbeiten.

Sprechen und bewegen Sie sich während der Messung nicht.

Warten Sie bei aufeinanderfolgenden Messungen 4 bis 5 Minuten.

Verwenden Sie keine Mobilgeräte wie Mobiltelefone in der Nähe des Geräts.

4.2 Anlegen der Manschette und NIBP-Messung



Vergewissern Sie sich vor Beginn einer Messung, dass Sie eine für Ihren Patienten geeignete Einstellung ausgewählt haben (Erwachsene, Kinder oder Neugeborene). Legen Sie die Manschette nicht an einem Arm an, an dem sich eine intravenöse Infusion oder ein Katheter befindet. Dies könnte zu Gewebeschäden im Bereich des Katheters führen, wenn die Infusion während des Aufblasens der Manschette verlangsamt oder blockiert wird.

Der Mindestwert des physiologischen Signals des Patienten ist die untere Grenze, die das Gerät messen kann. Das Messergebnis kann ungenau sein, wenn das Gerät unter der Mindestamplitude

oder dem Mindestwert des physiologischen Signals des Patienten läuft.

Der Luftschlauch darf nicht verdreht oder verheddert werden, da dies zu einem kontinuierlichen Druck in der Manschette führt, was wiederum den Blutfluss blockiert und schwere Verletzungen des Patienten verursacht.

Verwenden Sie die Manschette nicht auf der verletzten Stelle, da dies zu weiteren schweren Schäden an dieser Stelle führen kann.

Verwenden Sie die Manschette nicht an der Stelle, an der eine intravaskuläre Behandlung durchgeführt wird, oder bei einer Katheterverbindung, da dies zu einer vorübergehenden Blockade des Blutflusses und damit zu einer Verletzung des Patienten führen kann.

Verwenden Sie die Manschette nicht auf der Seite einer Mastektomie;

Der Druck der Manschette kann zu einer vorübergehenden Schwächung einiger Körperfunktionen führen. Verwenden Sie daher keine medizinischen Überwachungsgeräte am entsprechenden Arm.

Bewegen Sie sich während der Messung nicht, da dies den Blutfluss des Patienten verzögert.

Nach einer Lagerung bei niedriger Temperatur benötigt das Gerät 2 Stunden Anpassungszeit, um seine Leistung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu erreichen.

Nach einer Lagerung bei hoher Temperatur benötigt das Gerät 4 Stunden Anpassungszeit, um seine Leistung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu erreichen.

1. Stecken Sie den Luftschlauch in die Manschettenbuchse am Gerät und schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
2. Legen Sie die Manschette gemäß den nachstehenden Anweisungen am Oberarm des Patienten an (Abbildung 4.2.1).
 - Stellen Sie sicher, dass die Manschette vollständig entleert ist.
 - Legen Sie dem Patienten die Manschette der passenden Größe an und stellen Sie sicher, dass sich das Symbol „ ϕ “ über der entsprechenden Arterie befindet. Achten Sie darauf, dass die Manschette nicht zu fest um den Arm gewickelt ist. Übermäßige Enge kann zu Verfärbungen und schließlich zu Ischämie der Extremitäten führen.

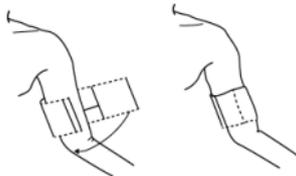


Abbildung 4.2.1 Anlegen der Manschette

3. Verbinden Sie die Manschette mit dem Luftschlauch Die Manschette sollte auf Herzhöhe des Patienten platziert werden. Andernfalls können die Messergebnisse mit den folgenden Methoden korrigiert werden
 - Wenn die Manschette höher als auf Herzhöhe angelegt wird, addieren Sie 0,75 mmHg (0,10

kPa) für jeden Zentimeter Differenz.

- Wenn sie unterhalb der Herzhöhe platziert wird, ziehen Sie 0,75 mmHg (0,10 kPa) für jeden Zentimeter Differenz ab.

4. Überprüfen Sie, ob der Messmodus richtig ausgewählt ist (Der Messmodus wird im Informationsbereich des Hauptbildschirms angezeigt).

5. Drücken Sie die Taste  auf der Vorderseite, um mit dem Aufpumpen und Messen zu beginnen.

4.3 Hinweise zum Betrieb

1. Starten der automatischen Messung:

Wählen Sie im Menü „ABPM-EINSTELLUNGEN“ das „SCHLAFINTERVALL“ und das „WACHINTERVALL“ aus, um das Zeitintervall für die automatische Messung auszuwählen. Danach rufen Sie das Menü „ABPM“ auf und wählen die ABPM-Arbeitsumgebung aus. Das System beginnt dann automatisch mit dem Aufpumpen und der Messung gemäß dem eingestellten Zeitintervall.



Warnung



Längere nicht-invasive Blutdruckmessungen im Auto-Modus können Parästhesie, Ischämie und Neuropathie im Arm, an dem die Manschette angelegt ist, begünstigen. Bei der Überwachung

eines Patienten sollten Sie den Arm häufig auf normale Farbe, Wärme und Empfindlichkeit untersuchen. Wenn eine Anomalie festgestellt wird, brechen Sie die Blutdruckmessungen ab.

2. Beenden der automatischen Messung:

Drücken Sie während der automatischen Messung zu einem beliebigen Zeitpunkt die Taste , um die automatische Messung zu stoppen.

3. Starten einer manuellen Messung:

■ Drücken Sie die Taste , um eine manuelle Messung in der normalen Arbeitsumgebung des Benutzers zu starten.

■ Während der Leerlaufzeit des automatischen Messvorgangs können Sie jederzeit die Taste  drücken, um eine manuelle Messung zu starten. Drücken Sie dann die Taste , um die manuelle Messung zu beenden und das System setzt die Ausführung des automatischen Messprogramms fort.

 **Anmerkung** 

Wenn Sie Zweifel an der Genauigkeit eines oder mehrerer Messwerte haben, überprüfen Sie die

Vitalfunktionen des Patienten mit einer alternativen Methode, bevor Sie die Funktion des Blutdruckmessgeräts überprüfen.



Warnung



Wenn versehentlich Flüssigkeit auf das Gerät oder dessen Zubehör gespritzt wird oder in den Schlauch oder in das Innere des Blutdruckmessgeräts gelangt, wenden Sie sich an das örtliche Kundendienstzentrum.

Einschränkungen bei der Messung

Die Oszillometrie-Methode hat je nach Zustand des Patienten einige Einschränkungen. Diese Messung basiert auf der regelmäßigen Pulswelle, die durch den arteriellen Druck erzeugt wird. Wenn der Zustand des Patienten eine solche Erfassungsmethode erschwert, wird der gemessene Wert unzuverlässig und die Messzeit verlängert sich. Der Benutzer sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Messung unter den folgenden Bedingungen unzuverlässig ist oder die Messzeit verlängert wird. In diesen Fällen ist die Messung aufgrund des Zustands des Patienten nicht möglich:

- **Bewegung des Patienten**

Die Messungen sind unzuverlässig oder können nicht durchgeführt werden, wenn der Patient sich bewegt, zittert oder Krämpfe hat. Diese Bewegungen können die Erkennung der Pulsschläge beeinträchtigen. Außerdem wird die Messzeit verlängert.

- Herzrhythmusstörungen

Die Messungen sind unzuverlässig und möglicherweise nicht möglich, wenn die Herzrhythmusstörung des Patienten einen unregelmäßigen Herzschlag verursacht hat. Die Messzeit wird sich dadurch verlängern.

- Herz-Lungen-Maschine

Wenn der Patient an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen ist, sind keine Messungen möglich.

- Druckänderungen

Die Messungen sind unzuverlässig und möglicherweise nicht möglich, wenn sich der Blutdruck des Patienten während des Zeitraums, in dem die arteriellen Druckpulse zur Messung analysiert werden, schnell ändert.

- Schwerer Schock

Wenn der Patient unter schwerem Schock oder Unterkühlung leidet, sind die Messungen unzuverlässig, da eine verminderte Durchblutung der Peripherie zu einer verminderten Pulsation der Arterien führt.

- Extreme Herzfrequenz

Messungen können nicht bei einer Herzfrequenz von weniger als 40 Schlägen pro Minute und mehr als 240 Schlägen pro Minute durchgeführt werden.

- Patient mit Adipositas

Die dicke Fettschicht des Körpers reduziert die Messgenauigkeit, da die durch die Arterien übertragene Pulswelle aufgrund der Dämpfung nicht die Manschette erreicht.

Die folgenden Bedingungen können ebenfalls zu Veränderungen des Blutdruckmesswerts führen:

- Nach dem Essen (innerhalb von 1 Stunde), nach dem Genuss von alkohol- oder koffeinhaltigen Getränken, nach dem Rauchen, nach dem Sport oder nach dem Baden;
- Falsche Körperhaltung, z. B. beim Stehen oder Liegen usw.;
- Der Patient spricht oder bewegt sich während der Messung;
- Beim Messen ist der Patient nervös, aufgeregt oder emotional instabil;
- Die Raumtemperatur steigt oder fällt stark an oder die Messumgebung ändert sich häufig;
- Messung in einem fahrenden Fahrzeug;
- Die Position der Manschette (höher oder tiefer als auf Herzhöhe);
- Kontinuierliche Messung über einen langen Zeitraum;

4.4 NIBP-Fehlermeldungen und Lösungen

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Schwache Batterie	Die Batterie des Geräts ist schwach.	Ersetzen Sie die Batterie. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie uns bitte.

Loose Manschette	Manschette ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie die Manschette erneut an. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie uns bitte.
Luftdruckfehler	Das Ventil lässt sich nicht öffnen.	Starten Sie das Gerät neu. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie uns bitte.
Zu schwaches Signal	Der zu messende Puls ist zu schwach oder die Manschette ist locker.	Überprüfen Sie die Manschettenverbindung und ziehen Sie die Manschette fest, wenn sie locker ist.
Außerhalb des Bereichs	Der zu messende Blutdruck liegt außerhalb des Messbereichs.	Nehmen Sie eine weitere Messung vor. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie uns bitte.
Zu starke Bewegung	Bewegung kann während des Messvorgangs zu starken Signalstörungen führen.	Achten Sie darauf, während des Messvorgangs stillzuhalten.
Überdruck	Der Manschettendruck liegt außerhalb des Bereichs, Erwachsene: 300 mmHg, Neugeborene: 150 mmHg.	Überprüfen Sie die Manschette, um sicherzustellen, dass sie nicht blockiert oder gequetscht ist.
Gesättigtes Signal	Bewegung oder andere Faktoren können zu einer zu großen Signalamplitude führen.	Überprüfen Sie die Verbindung des Luftschlauchs, um sicherzustellen, dass er nicht gequetscht ist. Der

		Patient sollte sich ruhig verhalten und dann eine neue Messung durchführen.
Luftverlust	Möglicher Luftverlust im Ventil oder im Luftschlauch	Überprüfen Sie den Luftschlauch und die Manschette.
Systemfehler	Möglicher Fehler durch Pumpe, Luftventil oder Drucksensor.	Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Die Messung dauert zu lange	Die Zeit für eine einzelne Messung überschreitet die maximale Messzeit (Erwachsene: 180 s, Neugeborene: 90 s).	Überprüfen Sie den Luftschlauch und ziehen Sie die Manschette fest.

4.5 Wartung und Reinigung

***Bitte beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen und die korrekten Betriebsverfahren in dieser Gebrauchsanleitung. Andernfalls übernehmen wir für Fehler keine Haftung.**



Warnung



- Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie das Gerät oder die Peripheriegeräte reinigen. Das Zubehör und das Hauptgerät müssen zur Reinigung getrennt werden.
- Drücken Sie nicht auf den Gummischlauch an der Manschette.

Reinigung:

- Tauchen Sie das Gerät und das Zubehör nicht in Flüssigkeit ein.
- Wenn Sie Schäden oder Verschleiß am Gerät oder Zubehör feststellen, verwenden Sie es bitte nicht.
- Vermeiden Sie, dass Wasser oder Reinigungsmittel in die Anschlussbuchsen gelangt, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Abwischen des Geräts kein Benzin, flüchtige Öle, Verdünnungsmittel usw.

Wartung:

- Reinigen Sie das Gerät und das Zubehör regelmäßig. Es wird empfohlen, sie alle einen Monat zu reinigen. Wenn das Gerät schmutzig wird, wischen Sie es mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Wenn das Gerät, das Zubehör oder die Peripheriegeräte stark verschmutzt sind, können Sie ein weiches Tuch in Wasser oder ein mildes Reinigungsmittel tauchen, auswringen und dann das Tuch zur Reinigung verwenden. Reinigen Sie nicht die inneren Teile.
- Das Gerät sollte in regelmäßigen Abständen oder entsprechend den Vorgaben des Krankenhauses überprüft und kalibriert werden (empfohlener Zeitraum: 1 Jahr). Es kann in der staatlich festgelegten Prüfstelle oder durch fachkundiges Personal geprüft werden. Wenden Sie sich bitte an das Kundendienstpersonal unseres Unternehmens, wenn Sie den Modus zur Erkennung des statischen Drucks für eine Inspektion aufrufen möchten.

Wiederverwendbare Blutdruckmanschette

Die Manschette kann durch konventionelles Autoklavieren, Gas- oder Strahlensterilisation im Heißluftofen sterilisiert oder durch Eintauchen in Dekontaminationslösungen desinfiziert werden, aber denken Sie daran, den Gummibeutel zu entfernen, wenn Sie diese Methoden anwenden. Die Manschette sollte nicht chemisch gereinigt werden. Sie kann in der Maschine oder von Hand gewaschen werden, wobei letztere Methode die Lebensdauer der Manschette verlängern kann. Entfernen Sie vor dem Waschen den Beutel aus Latexgummi. Lassen Sie die Manschette nach dem Waschen gründlich trocknen und legen Sie dann den Gummibeutel wieder in die Manschette ein.

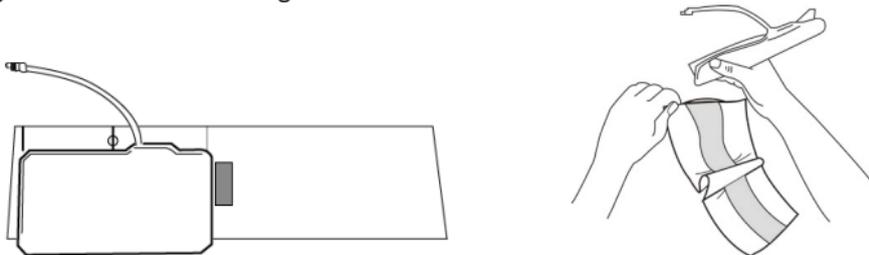


Abbildung 5.1 Austausch des Gummibeutels

Um den Gummibeutel in die Manschette einzuführen, legen Sie den Beutel zunächst so auf die Manschette, dass die Gummischläuche mit der großen Öffnung an der langen Seite der Manschette übereinstimmen. Rollen Sie den Beutel nun der Länge nach auf und stecken Sie ihn in die Öffnung

an der langen Seite der Manschette. Halten Sie die Schläuche und die Manschette fest und schütteln Sie die Manschette, bis der Beutel in Position ist. Fädeln Sie die Gummischläuche aus dem Inneren der Manschette durch das kleine Loch unter der inneren Klappe heraus.

Einweg-Blutdruckmanschetten

Die Einwegmanschette ist nur für den Gebrauch bei einem Patienten bestimmt. Verwenden Sie dieselbe Manschette nicht für einen anderen Patienten. Führen Sie keine Desinfektion oder Hochdruck-Dampfsterilisation an der Einwegmanschette aus. Die Einwegmanschette kann mit einer Seifenlösung gereinigt werden, um Infektionen zu vermeiden.



Anmerkung

Im Sinne des Umweltschutzes müssen die Einweg-Blutdruckmanschetten recycelt oder ordnungsgemäß entsorgt werden.

Lagerung:



Hinweis

Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus, da sonst der Bildschirm beschädigt werden kann.

Die grundlegende Leistung und Sicherheit des Geräts werden durch Staub oder Watte in der häuslichen Umgebung nicht beeinträchtigt, wobei das Gerät nicht an Orten mit hoher Temperatur,

Feuchtigkeit, Staub oder korrosiven Gasen platziert werden sollte.

Eine gealterte Manschette kann zu ungenauen Messungen führen. Bitte ersetzen Sie die Manschette regelmäßig gemäß der Gebrauchsanleitung.

Um Schäden am Gerät zu vermeiden, bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Halten Sie das Gerät von hohen Temperaturen, wie z. B. an einem Kamin, fern, da sonst die Leistung des Geräts beeinträchtigt werden kann.

Lagern Sie das Gerät nicht zusammen mit chemischen Medikamenten oder korrosiven Gasen.

Halten Sie das Gerät von Wasser fern.

Legen Sie das Gerät nicht an Stellen mit Neigungen, Vibrationen oder Stößen

4.6 Transport und Lagerung

- Das verpackte Gerät kann mit einem allgemeinen Fahrzeug oder gemäß dem Bestellvertrag transportiert werden. Transportieren Sie das Gerät nicht zusammen mit giftigen, schädlichen oder ätzenden Materialien.
- Das Gerät sollte nach dem Verpacken in einem gut belüfteten Raum ohne korrosive Gase gelagert werden, Temperaturbereich: $-20\text{ °C} \sim +55\text{ °C}$, relative Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 95 %.

4.7 Schlüssel der Symbole

Ihr Gerät enthält möglicherweise nicht alle der folgenden Symbole.

Hinweis	Beschreibung	Hinweis	Beschreibung
	Achtung: Anweisungen (Warnungen) sorgfältig lesen		Folgen Sie den Anweisungen
SYS	Systolischer Druck	DIA	Diastolischer Druck
MAP	Mittlerer Blutdruck	PR	Pulsfrequenz (bpm)
	Seriennummer	EMC	Elektromagnetische Verträglichkeit
IP22	Schutzart gegen das Eindringen von Wasser	P/N	Materialcode des Herstellers
ADU	Erwachsene	NEO	Neugeborene
PED	Kinder	INFO	Informationen
ABPM	Ambulantes Blutdruckmessgerät		Defibrillationssicheres Anwendungsteil Typ BF
	Geräte der Klasse II		Stummschaltung

	Ausgeschalteter Meldungston		Eingeschalteter Meldungston
	Chargennummer		Ablaufdatum
	Diese Seite nach oben		Zerbrechlich, vorsichtig behandeln
	An einem kühlen und trockenen Ort lagern		Luftdruck-Grenzwert
	Temperaturgrenzwert		Feuchtigkeitsgrenzwert
	Hersteller		Herstellungsdatum
	Batteriestand		Pulsfrequenz (bpm)
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kein Finger an der SpO2-Sonde 2. Keine NIBP-Daten zu überprüfen 3. Anzeige für unzureichendes Signal 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Pulsfrequenz 2. Anzeige für unzureichendes Signal

	Beseitigung WEEE		Medizinprodukt gemäß Richtlinie 93/42/CEE
	Wiederverwertbar		Europäischer Beauftragter
	Frei von Naturkautschuklatex		Eingeführt von
	Erzeugniscode		

Kapitel 5 Hardware-Anforderungen

Prozessor: Grundfrequenz 2,5 GHz oder mehr

Betriebssystem: Windows XP oder höher

EMS-Speicher: 1 GB oder mehr

Festplatte: 250 GB oder mehr

Bildschirmauflösung 1024*768 oder höher

USB: 2 oder mehr

Auflösung des Druckers: 600 DPI

Kapitel 6 Softwarefunktionen

6.1 Benutzerregister

Doppelklicken Sie auf das Software-Symbol; es erscheint das unten abgebildete Dialogfeld.

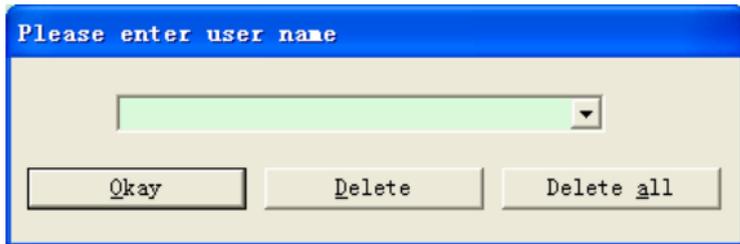


Abbildung 6.1.1 Benutzerregister

Geben Sie den Benutzernamen ein und klicken Sie auf „OK“. Das Dialogfeld „Konfigurationseinstellungen“ (siehe Abbildung 6.1.2) wird geöffnet. Klicken Sie auf „Löschen“, um die Konfigurationsinformationen des Benutzers zu löschen. „Alle löschen“ wird verwendet, um die Konfigurationsinformationen aller Benutzer zu löschen. Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.

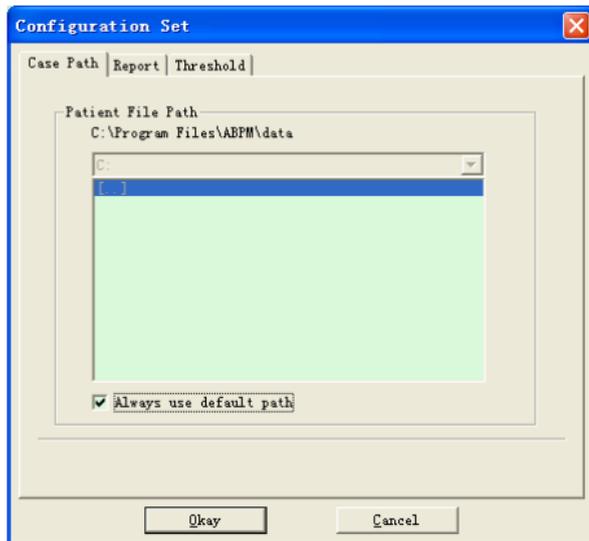


Abbildung 6.1.2 Konfigurationseinstellungen

„Fallpfad“: Wählen Sie den Standardspeicherpfad für den Fall aus. Nachdem die Daten vom Gerät abgerufen wurden, wird die Falldatei unter diesem Pfad gespeichert.

Wenn Sie „Standardpfad immer verwenden“ wählen, wird die Falldatei automatisch im Installationspfad gespeichert.

6.3 Tragen des Geräts



Nachdem Sie auf die Symbolschaltfläche geklickt haben, erscheint der folgende Bildschirm.

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Geräts die „wichtigsten Hinweise“ sorgfältig durch und tragen Sie das Gerät gemäß der folgenden Abbildung.

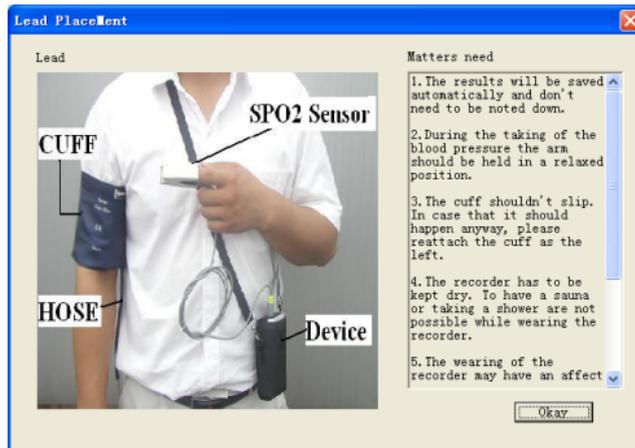
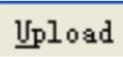
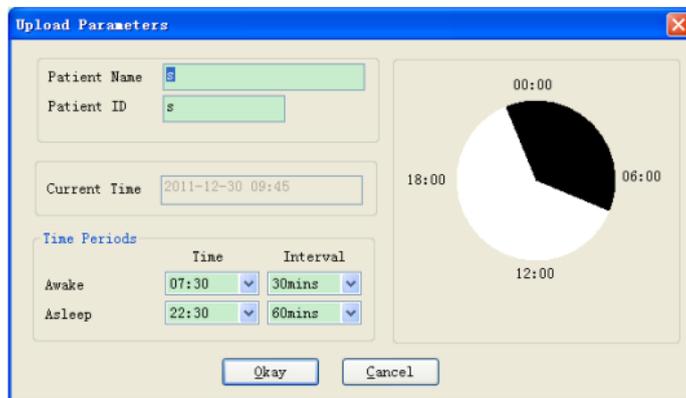


Abbildung 6.3 Tragen des Geräts

6.4 Einstellen des Datenerfassungsplans

Klicken Sie auf Symbolschaltfläche  oder klicken Sie auf das Menüleistenelement 

woraufhin das Dialogfeld „Upload-Parameter“ angezeigt wird:



Time Periods	Time	Interval
Awake	07:30	30mins
Asleep	22:30	60mins

Abbildung 6.4 Datenerfassungsparameter einstellen

Wie in der obigen Abbildung dargestellt, könnte der Arzt die Parameter entsprechend dem Patientenstatus und den Diagnoseanforderungen einstellen, anschließend könnte das

Blutdruckmessgerät die Erfassung entsprechend der Einstellung abschließen. Die Erklärung der Parameter ist wie folgt:

Patientenname: der Name des Patienten

Patienten-ID: die Identifikationsnummer des Patienten zur Kennzeichnung des Patienten. Sie ist exklusiv, um Namensgleichheit zu vermeiden

Aktuelle Zeit: Aktuelle Systemanzeigezeit

Zeitabschnitte:

Wachzeit: der Patient befindet sich im Wachzustand

Schlafzeit: der Patient befindet sich im Schlafzustand

Intervall: Datenerfassungsintervall. Um die Beeinträchtigung des Schlafs des Patienten zu verringern, sollte das Datenerfassungsintervall während der Schlafzeit länger sein.

Zum Beispiel, wie in der obigen Abbildung: der Wachzeitbereich ist 7:30-22:30, und der Schlafzeitbereich ist 22:30-7:30 am nächsten Tag. Das Erfassungsintervall im Wachzustand beträgt 30 Minuten, im Schlafzustand 60 Minuten.

Auf der rechten Seite wird der Bereich für die Schlaf- und Wachzeit angezeigt.

Wenn die Parametereinstellung abgeschlossen ist, klicken Sie auf „OK“, um das Projekt auf das Blutdruckmessgerät hochzuladen.

6.5 Daten herunterladen

Bevor Sie die Messdaten vom Gerät herunterladen, stellen Sie bitte Folgendes sicher:

1. Das Gerät ist korrekt mit dem Computer verbunden.
2. Das Gerät ist eingeschaltet.
3. Trennen Sie das Gerät vom Patienten, bevor Sie es an den Computer anschließen.

Die heruntergeladenen Patientendaten werden im eingestellten Fallspeicherpfad gespeichert. Wenn Sie den Speicherpfad ändern möchten, wählen Sie „Dateipfad festlegen“. Das Dialogfeld (Abbildung 6.1.2) wird angezeigt, und Sie können den Pfad ändern.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche  oder auf „Download“ im Menü, um die Daten auszuwählen, deren Status abgerufen werden soll, und starten Sie dann den Download der Daten.

6.6 Datendatei öffnen

Klicken Sie auf „Daten öffnen“, um das unten abgebildete Fenster zu öffnen:

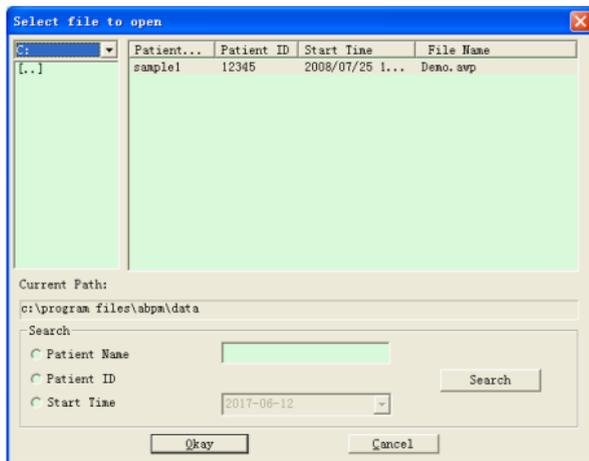


Abbildung 6.6 Fallauswahl

In diesem Fenster können Sie die Laufwerks- und Ordnerauswahl im oberen linken Teil betätigen, um den angegebenen Datenträger und Ordnerinhalt zu laden. Wenn eine Falldatei in diesem Ordner vorhanden ist, werden die grundlegenden Informationen dieser Falldateien in Form einer

Liste angezeigt, einschließlich: Patientenname, Patienten-ID, Startzeit und Dateiname. Klicken Sie auf die zu öffnende Falldatei, um sie auszuwählen, und klicken Sie dann auf „OK“, um die Falldatei-Informationen zu öffnen und zu laden.

Wenn es viele Falldaten gibt, wählen Sie ein Suchelement aus, geben Sie die Schlüsselinformationen ein und klicken Sie dann auf „Suchen“, um eine Abfrage durchzuführen.

6.7 Datendatei löschen

Wenn Sie der Meinung sind, dass einige Patientendaten nicht notwendig sind, können Sie diese löschen. Wählen Sie „Daten löschen“ aus dem Menü, um in das Untermenü zu gelangen (siehe unten).

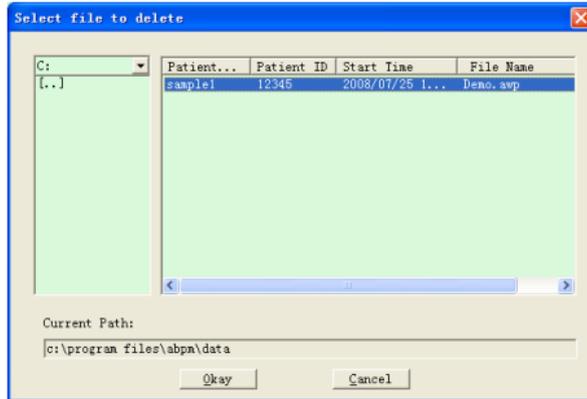


Abbildung 6.7 Data File Delete

Es können mehrere Dateien gleichzeitig gelöscht werden. Drücken Sie die Taste „Strg“ und klicken Sie gleichzeitig auf die Datei, die Sie löschen möchten. Klicken Sie auf „Abbrechen“, um den Löschvorgang abzubrechen.

6.8 Datendatei sichern

Die Software enthält eine Fallsicherungs-Funktion. Wählen Sie „Daten kopieren“ aus dem Menü. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

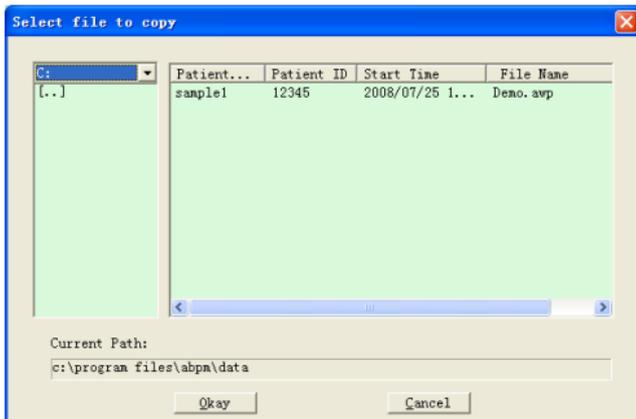


Abbildung 6.8.1 Datendatei kopieren

Nachdem Sie die Dateien ausgewählt haben, klicken Sie auf „OK“. Daraufhin wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie die Speicherdateien der Sicherungsdateien festlegen können. Klicken Sie nach der Einstellung auf „OK“, um zu speichern. Das Zielverzeichnis-Fenster wird wie folgt angezeigt:

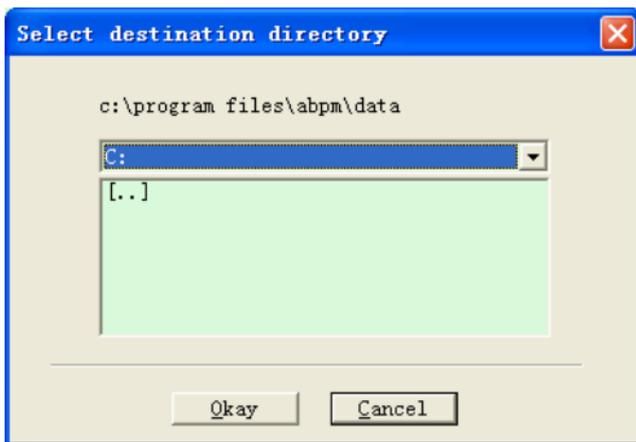


Abbildung 6.8.2 Einstellung des Sicherungspfades

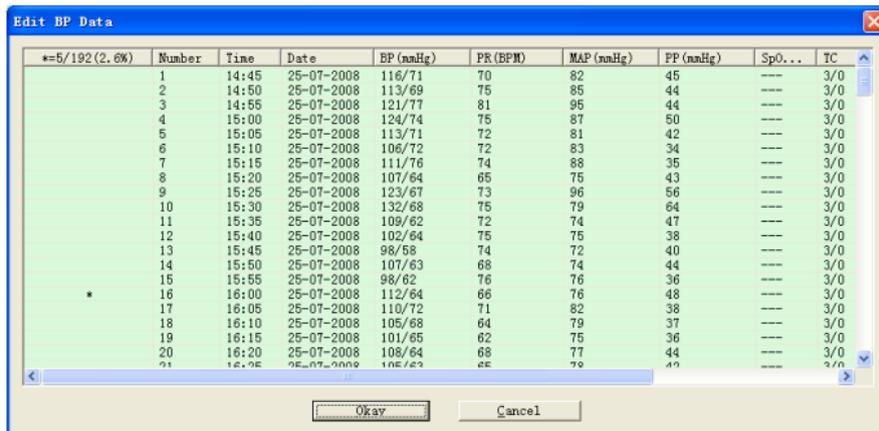
6.9 IP-Daten bearbeiten

Nach dem Öffnen der Falldatei können die Blutdruckdaten bearbeitet werden. Klicken Sie auf die



Symbolschaltfläche oder wählen Sie „Blutdruckdaten“ aus dem Menü, um das unten

abgebildete Fenster aufzurufen:



The screenshot shows a dialog box titled "Edit BP Data" with a table of blood pressure data. The table has columns for Number, Time, Date, BP (mmHg), PR (BPM), MAP (mmHg), PP (mmHg), SpO..., and TC. The data rows show measurements from 14:45 to 16:20 on 25-07-2008. The BP values range from 106/72 to 124/74 mmHg. The PR values range from 62 to 85 BPM. The MAP values range from 72 to 82 mmHg. The PP values range from 36 to 44 mmHg. The SpO... values are all ---. The TC values are all 3/0. There is a status bar at the bottom with "Okay" and "Cancel" buttons.

*=5/192 (2.6%)	Number	Time	Date	BP (mmHg)	PR (BPM)	MAP (mmHg)	PP (mmHg)	SpO...	TC
	1	14:45	25-07-2008	116/71	70	82	45	---	3/0
	2	14:50	25-07-2008	113/69	75	85	44	---	3/0
	3	14:55	25-07-2008	121/77	81	96	44	---	3/0
	4	15:00	25-07-2008	124/74	75	87	50	---	3/0
	5	15:05	25-07-2008	113/71	72	81	42	---	3/0
	6	15:10	25-07-2008	106/72	72	83	34	---	3/0
	7	15:15	25-07-2008	111/76	74	88	35	---	3/0
	8	15:20	25-07-2008	107/64	65	75	43	---	3/0
	9	15:25	25-07-2008	123/67	73	96	56	---	3/0
	10	15:30	25-07-2008	132/68	75	79	64	---	3/0
	11	15:35	25-07-2008	109/62	72	74	47	---	3/0
	12	15:40	25-07-2008	102/64	75	75	38	---	3/0
	13	15:45	25-07-2008	98/58	74	72	40	---	3/0
	14	15:50	25-07-2008	107/63	68	74	44	---	3/0
	15	15:55	25-07-2008	98/62	76	76	36	---	3/0
*	16	16:00	25-07-2008	112/64	66	76	48	---	3/0
	17	16:05	25-07-2008	110/72	71	82	38	---	3/0
	18	16:10	25-07-2008	105/68	64	79	37	---	3/0
	19	16:15	25-07-2008	101/65	62	75	36	---	3/0
	20	16:20	25-07-2008	108/64	68	77	44	---	3/0
	21	16:25	25-07-2008	105/63	65	78	42	---	3/0

Abbildung 6.9 Datenbearbeitungsfenster

Alle Blutdruckmesswerte werden im obigen Dialogfeld angezeigt.

*=5/192(2.6 %): 192 steht für die Datensumme, 5 für die gelöschte Datenmenge, 2,6 % ist der Prozentsatz der gelöschten Daten in allen Erfassungsdaten.

Nummer: steht für die Seriennummer der Datenerfassung.

Zeit: steht für die Datenerfassungszeit.

Datum: steht für das Erfassungsdatum.

BP(mmHg): systolischer Druck/diastolischer Druck, Einheit ist mmHg.

PR: Pulsfrequenz, die Einheit ist BPM

MAP: mittlerer Druck, die Einheit ist mmHg.

PP: Druckdifferenz zwischen systolischem und diastolischem Druck, die Einheit ist mmHg.

SpO₂(%): Sauerstoffsättigung, die Einheit ist %.

TC: Fehlercode/Messmodus (siehe Kapitel 4)

Kommentar: zum Hinzufügen von Kommentarinformationen zu den BP-Daten.

An diesen Daten können auch Ausschlussverfahren durchgeführt werden. Das Symbol „*“ bedeutet, dass die Daten gelöscht werden (sie werden nicht im Trenddiagramm angezeigt und nicht in der Statistik erfasst). Sie können auf den Positionsbereich der ersten Spalte klicken, um „*“ hinzuzufügen oder zu löschen. Im Kommentarfeld können Sie die Daten mit Anmerkungen versehen, die dann im Trenddiagramm und im Bericht angezeigt werden.

6.10 Blutdruck-Trenddiagramm

Nach der Auswahl der Falldatei wird die Blutdruck-Trendkurve automatisch auf dem

Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche , um das entsprechende

Untermenü aufzurufen. Zwei Diagrammtypen: Trend mit Farbfüllung und Trend mit gepunkteter Linie. Das Trenddiagramm ist unten abgebildet.

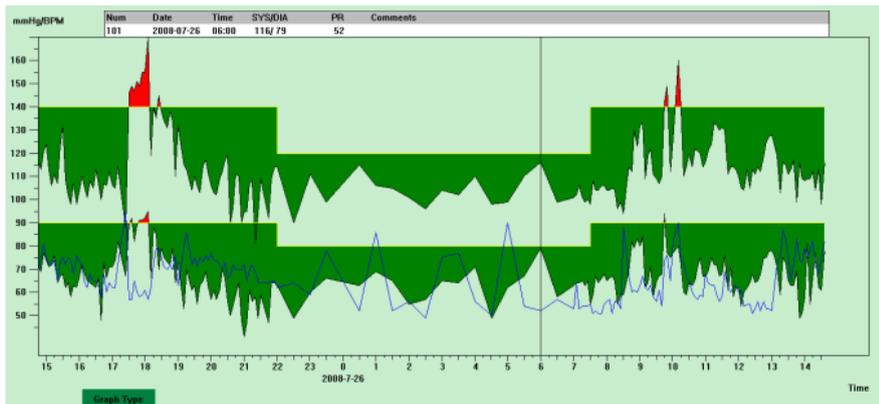


Abbildung 6.10.1 Trenddiagramm mit Farbfüllung

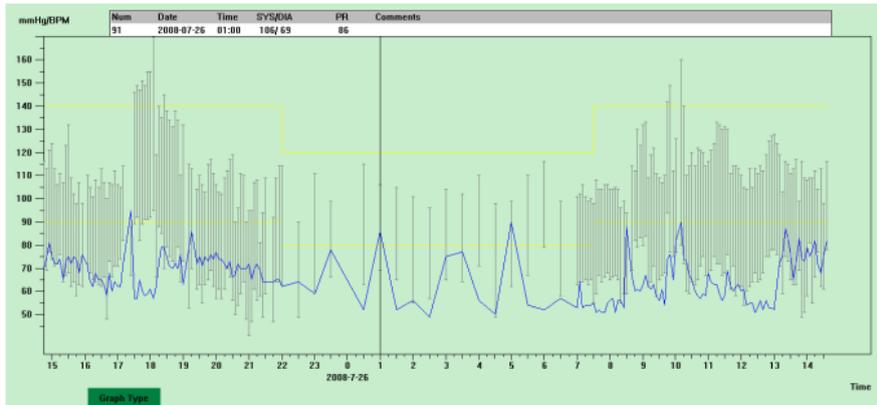
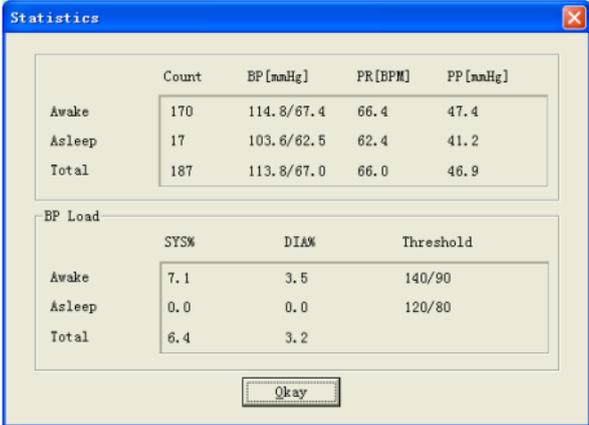


Abbildung 6.10.2 Trenddiagramm mit gepunkteter Linie

Sie können die beiden Trenddiagrammtypen über die Schaltfläche „Diagrammtyp“ am unteren Rand des Bildschirms umschalten. Wenn Sie den Mauszeiger auf den Trendbereich bewegen, werden die detaillierten Dateninformationen zu dieser Stelle oben im Profilbereich angezeigt, einschließlich der Seriennummer der Daten, der Erfassungszeit und des Erfassungsdatums, der hohen/niedrigen Blutdruckwerte, der Pulsfrequenz, des Kommentars usw. Drücken Sie die linke Maustaste, um den anzuzeigenden Datenpunkt zu löschen oder hinzuzufügen.

6.11 Anzeige von Statistikinformationen

Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche  oder wählen Sie „Bericht“ aus dem Menü, um das Untermenü aufzurufen (siehe unten).



The screenshot shows a window titled "Statistics" with a blue title bar and a close button. It contains two tables of data. The first table shows counts and average blood pressure (BP) and pulse (PP) for three states: Awake, Asleep, and Total. The second table, titled "BP Load", shows the percentage of time in the systolic (SYS%) and diastolic (DIA%) ranges above a threshold for the same three states. An "Okay" button is located at the bottom of the window.

	Count	BP [mmHg]	PR [BPM]	PP [mmHg]
Awake	170	114.8/67.4	66.4	47.4
Asleep	17	103.6/62.5	62.4	41.2
Total	187	113.8/67.0	66.0	46.9

	SYS%	DIA%	Threshold
Awake	7.1	3.5	140/90
Asleep	0.0	0.0	120/80
Total	6.4	3.2	

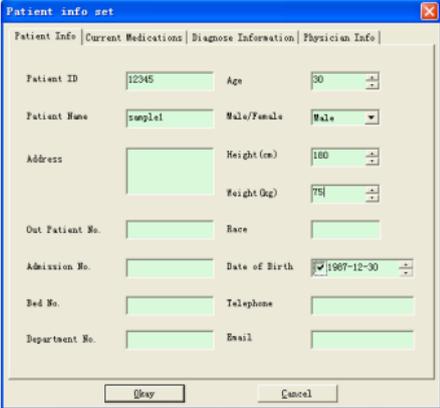
Abbildung 6.11 Blutdruck-Statistikinformationen

Die obere Hälfte der Abbildung zeigt den Durchschnitt der Blutdruckdaten und die Anzahl der

Messungen im „Wachzustand“ und im „Schlafzustand“. Der untere Teil zeigt den Prozentsatz der Warnwertdaten, 140/90, 120/80 stellen den Blutdruckwarnwert des systolischen und diastolischen Drucks im „Wachzustand“ und im „Schlafzustand“ dar, die Einheit ist mmHg.

6.12 Einstellungen der Patienteninformationen

Wählen Sie „Patientendaten“ aus dem Menü, um das unten abgebildete Untermenü aufzurufen. Die Patienteninformationen umfassen: Patienteninformationen, aktuelle Medikamente, Diagnoseinformationen und Arzthinformationen.



The screenshot shows a dialog box titled "Patient info set" with a blue title bar and a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "Patient Info", "Current Medications", "Diagnose Information", and "Physician Info". The "Patient Info" tab is selected. The form contains the following fields:

Patient ID	<input type="text" value="12345"/>	Age	<input type="text" value="30"/>
Patient Name	<input type="text" value="sample1"/>	Male/Female	<input type="text" value="Male"/>
Address	<input type="text"/>	Height (cm)	<input type="text" value="180"/>
		Height (kg)	<input type="text" value="75"/>
Out Patient No.	<input type="text"/>	Race	<input type="text"/>
Admission No.	<input type="text"/>	Date of Birth	<input type="text" value="1987-12-30"/>
Bed No.	<input type="text"/>	Telephone	<input type="text"/>
Department No.	<input type="text"/>	Email	<input type="text"/>

At the bottom of the dialog are two buttons: "Okay" and "Cancel".

Abbildung 6.12 Patienteninformationen bearbeiten

Aktuelle Medikamenteninformationen des Patienten können in der Spalte „Aktuelle Medikamente“ eingegeben werden. Die Beschreibung der Blutdruckdaten und die Diagnoseinformationen können in der Spalte „Diagnoseinformationen“ eingegeben werden. In der Spalte „Arztinfo“ können Sie den Namen des Arztes und dessen Ratschläge eingeben.

6.13 Einstellung der Schlafzeit

Wach- und Schlafzeit können manuell eingestellt werden. Nach der Einstellung berechnet die Software die Daten erneut im „Wachzustand“ und im „Schlafzustand“, aktualisiert dann das Trenddiagramm und berechnet die statistischen Daten automatisch. Nach Auswahl von „Schlafzeit“ aus dem Menü erscheint der unten abgebildete Bildschirm.

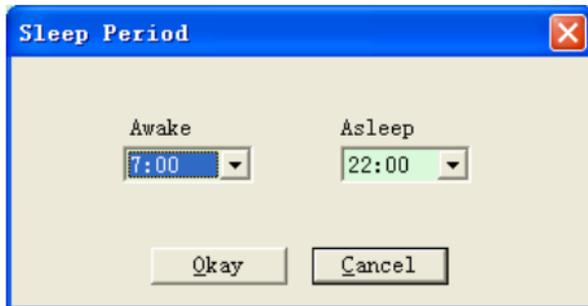


Abbildung 6.13 Einstellung der Schlafzeit

6.14 Einstellung der Blutdruckschwelle

Die Blutdruckschwelle kann im manuellen Modus geändert werden. Nach der Änderung werden die entsprechenden Trendgrafiken und Analysedaten automatisch erneuert. Wählen Sie „Schwelle“, um das unten abgebildete Untermenü aufzurufen.

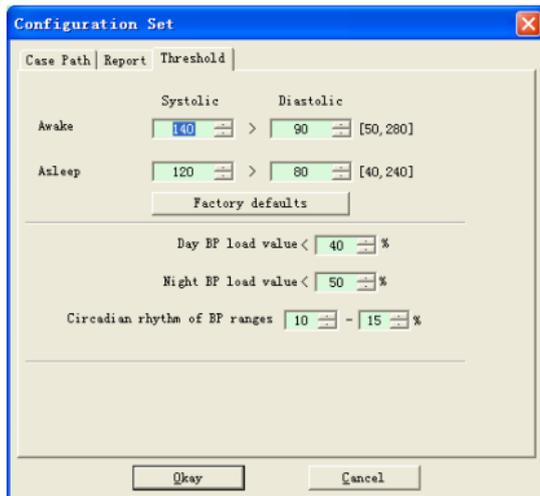


Abbildung 6.14 Einstellung der Blutdruckschwelle

Die empfohlenen Standardschwellen für die Berechnung der Blutdruckbelastung liegen bei 140/90

für Wachphasen und 120/80 für Schlafphasen. Dies sind die Standardwerte bei Auswahl der Werkseinstellungen.

6.15 Histogramm



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche **Histo...**, es erscheint das folgende Fenster.

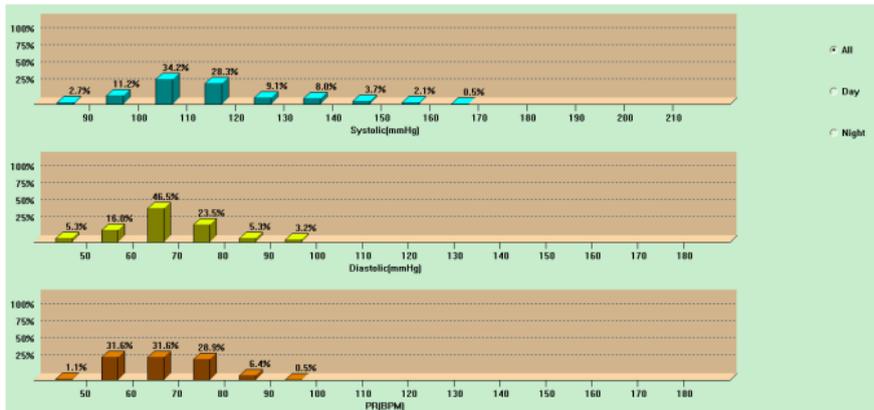


Abbildung 6.15 Histogramm

Mit „Alle“, „Tag“ und „Nacht“ können die Analysewerte in jedem Zeitraum angezeigt werden.

6.16 Kreisdiagramm



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche , es erscheint das folgende Fenster:

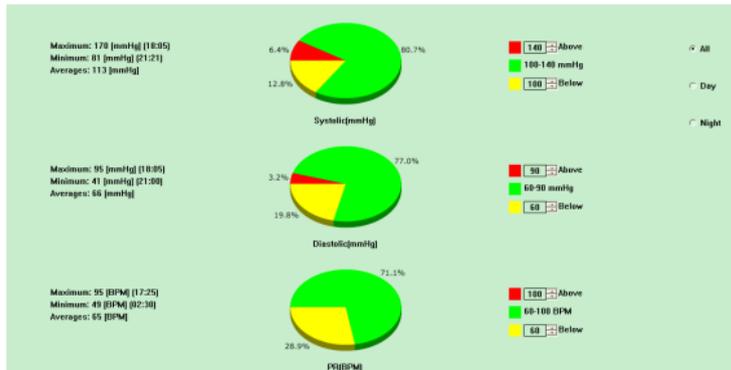


Abbildung 6.16 Kreisdiagramm

Das Kreisdiagramm-Fenster ist in vier Bereiche unterteilt, von links nach rechts, der erste Bereich ist der Wertanzeigebereich, der die Maximal-, Minimal- und Durchschnittswerte unter den Messwerten anzeigt, der zweite Bereich ist der Kreisdiagramm-Anzeigebereich, der dritte ist der

Einstellungsbereich für die Farbe und die Werte des Kreisdiagramms, und der letzte ist der Zeitanzeigebereich, er hat drei Optionen: „Alle“, „Tag“ und „Nacht“, die jeweils die Analysewerte in jedem Zeitraum anzeigen können.

6.17 Korrelationslinie



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche **Corre...**, es erscheint das folgende Fenster:

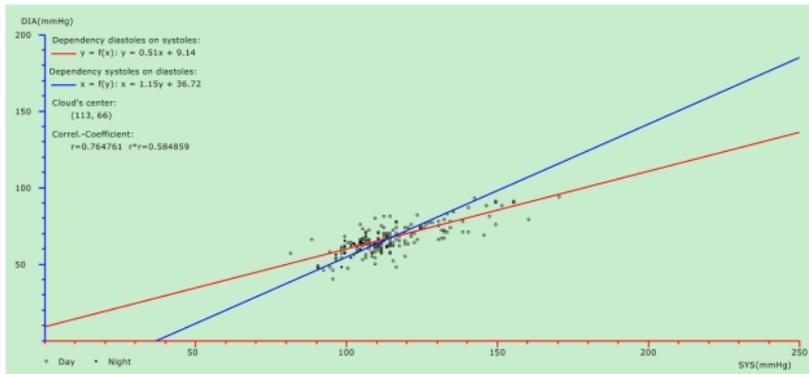


Abbildung 6.17 Korrelationslinie

Die horizontale Achse ist die Achse des systolischen Drucks, die vertikale Achse ist die Achse des

diastolischen Drucks. Rot steht für die Abhängigkeit des diastolischen Drucks vom systolischen Druck, blau für die Abhängigkeit des systolischen Drucks vom diastolischen Druck. Der hohle Kreis ist der tagsüber gemessene Blutdruckwert, der gehüllte Kreis ist der nachts gemessene Blutdruckwert.

6.18 Bericht drucken

Nachdem Sie die Blutdruckdaten und Diagnoseinformationen bearbeitet haben, klicken Sie auf „Bericht“. Die Software erstellt eine Reihe von Diagnoseberichten, von denen Sie alle oder einige Seiten zum Drucken auswählen können.

Wählen Sie unter „Bericht“ die Option „Bericht konfigurieren“. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

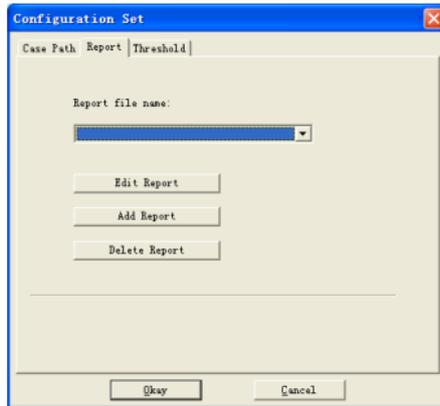


Abbildung 6.18.1 Bericht konfigurieren

Sie können einen für den Druck konfigurierten Bericht auswählen oder auf „Bericht bearbeiten“ klicken, um den ausgewählten Bericht zu bearbeiten.

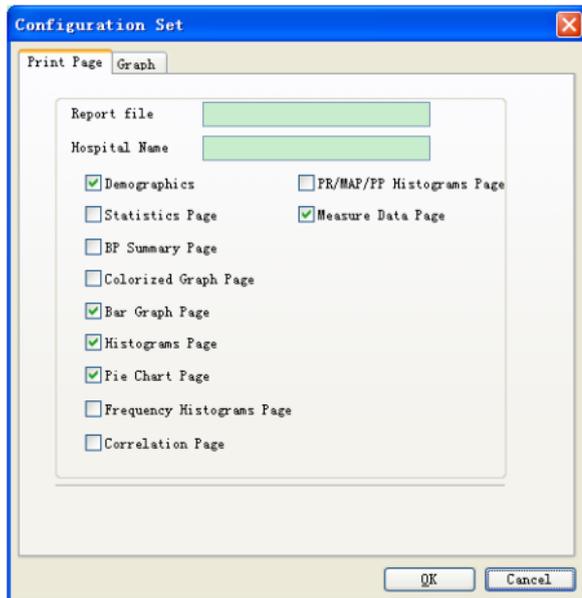


Abbildung 6.18.2 Bericht bearbeiten

Klicken Sie auf „Bericht hinzufügen“, um einen neuen Bericht hinzuzufügen. Wenn Sie den aktuellen

Bericht nicht benötigen, können Sie auch auf „Bericht löschen“ klicken, um ihn zu löschen.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche oder wählen Sie im Menü „Bericht“, um eine Vorschau des Berichts anzuzeigen, und wählen Sie dann „Drucken“, um den Bericht zu drucken.

6.19 Hilfe



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche , um das entsprechende Untermenü aufzurufen, das eine kurze Beschreibung der einzelnen Programmfunktionen enthält. Darüber hinaus finden Sie in jedem Bildschirm die Schaltfläche „Hilfe“. Klicken Sie darauf, um die Beschreibung der jeweiligen Funktion zu lesen, damit Sie sich schnell über die Verwendung der Software informieren können.

Technische Daten

Name	Ambulantes Blutdruckmessgerät	
Schutzart gegen das Eindringen von Wasser	IP22	
Display	2.4" Farb-LCD-Display	
Betriebsart	Dauerbetrieb	
NIBP-Spezifikationen		
Messverfahren	Oszillometrische Methode	
Arbeitsmodi	Automatisch	
Druckbereich der Manschette	Erwachsene	0~297 mmHg (0~39,6 kPa)
	Kinder	0~235 mmHg (0~31,3 kPa)
	Neugeborene	0~147 mmHg (0~19,6 kPa)
Blutdruckmessbereich	Erwachsene	SYS: 40~270 mmHg (5,3~36,0 kPa) DIA: 10~215 mmHg (1,3~28,7 kPa)
	Kinder	SYS: 40~200 mmHg (5,3~26,7 kPa) DIA: 10~150 mmHg (1,3~20,0 kPa)
	Neugeborene	SYS: 40~135 mmHg (5,3~18,0 kPa) DIA: 10~100 mmHg (1,3~13,3 kPa)
Pulsmessbereich	40~240/min	
Aufpumpen	Erwachsene	160 mmHg (21,33 kPa)

	Kinder	120 mmHg (16 kPa)
	Neugeborene	70 mmHg (9,33 kPa)
Meldungsbereich	Erwachsenenmodus	SYS-MELDUNG: 40~270 mmHg (5,3~36,0 kPa) DIA-MELDUNG: 10~215 mmHg (1,3~28,7 kPa)
	Kinder-Modus	SYS-MELDUNG: 40~200 mmHg (5,3~26,7 kPa) DIA-MELDUNG: 10~150 mmHg (1,3~20,0 kPa)
	Neugeborenenmodus	SYS-MELDUNG: 40~135 mmHg (5,3~18,0 kPa) DIA-MELDUNG: 10~100 mmHg (1,3~13,3 kPa)
Überdruckschutz	Erwachsenenmodus	297±3 mmHg (39,6±0,4 kPa)
	Kinder-Modus	240±5 mmHg (32±0,67 kPa)
	Neugeborenenmodus	147±3 mmHg (19,6±0,4 kPa)
Auflösung		
Druck	1 mmHg (0,133 kPa)	

Pulsfrequenz	±5 %
Messgenauigkeit	
Manschettendruck-Genauigkeit	Statischer Druck: ±3 mmHg (±0,4 kPa)
Fehler	Der vom Gerät gemessene Blutdruckwert ist gleichwertig mit dem Messwert mittels Stethoskopie. Führen Sie eine klinische Überprüfung gemäß den Anforderungen in ISO 81060-2: 2013 mit den folgenden maximalen Fehlerwerten durch: Maximaler mittlerer Fehler: ±5 mmHg Maximale Standardabweichung: 8 mmHg
Betriebstemperatur/ Betriebsfeuchtigkeit	+5 °C~40 °C 15 %rF~85 %rF (nicht kondensierend)
Transport	Transport mit allgemeinem Fahrzeug oder entsprechend dem Bestellvertrag, vermeiden Sie Stöße, Erschütterungen und Spritzer durch Regen und Schnee beim Transport.
Lagerung	Temperatur: -20 °C~+55 °C; Relative Luftfeuchtigkeit: ≤95 %; Keine korrosiven Gase und keine Zugluft.
Atmosphärischer Luftdruck:	700 hPa ~ 1060 hPa
Stromversorgung	DC 3 V
Lebensdauer der Batterie	Bei einer Temperatur von 23 °C und einem Armumfang von 270 mm ist der gemessene Blutdruck normal. 2 „AA“-Alkalibatterien reichen für etwa 150 Messungen.

Nennleistung	≤ 3,0 VA
Abmessungen	128 (L)*69 (B)*36 mm (H)
Gewicht des Geräts	240 Gramm (ohne Batterien)
Sicherheitsklassifizierung	Intern betriebene Geräte Defibrillatorgesichützte Anwendungsteile vom Typ BF
Nutzungsdauer	Die Nutzungsdauer des Geräts beträgt fünf Jahre oder 10.000 Blutdruckmessungen.
Herstellungsdatum	Siehe Etikett
Zubehör	Standardkonfiguration: Erwachsenen-Manschette: Armumfang 25-35 cm (Mitte des Oberarms) Software, Gebrauchsanleitung, USB-Datenleitung, Blutdruckverlängerungsröhrchen, A-Beutel. Getrennt erhältlich: Kinder-Manschette: Armumfang 10-19 cm (Mitte des Oberarms) Neugeborenen-Manschette: Armumfang 6-11 cm (Mitte des Oberarms)

Anhang

Tabelle 1:

Leitlinien und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen	
Das Gerät ist für den Einsatz in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung vorgesehen. Der Kunde oder Benutzer des Geräts muss sicherstellen, dass es in einem solchen Umfeld verwendet wird.	
Emissionsprüfung	Übereinstimmung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B
Oberwellenaussendung IEC 61000-3-2	Nicht anwendbar
Spannungsschwankungen / kurzzeitige Spannungsschwankungen IEC 61000-3-3	Nicht anwendbar

Tabelle 2:

Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit		
Störfestigkeitsprüfung	Prüfpegel - IEC60601	Konformitätsstufe
Elektrostatische Entladung IEC61000-4-2	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft
Netzfrequenz-Magnetfeld IEC 61000-4-8	30A/m 50 Hz/60 Hz	30A/m 50 Hz/60 Hz
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	10V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	10V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz

Tabelle 3:

Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit						
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3 (Prüfspezifikationen für die GEHÄUSE-PORT-ST ÖRFESTIGKEIT zu Kabellosen HF-Kommunikations geräten)	Test Frequenz (MHz)	Band (MHz)	Service	Modulation	IEC 60601-1-2 Prüfpegel (V/m)	Konformitätsstufe (V/m)
	385	380 – 390	TETRA 400	Impuls- Modulation 18 Hz	27	27
	450	430 – 470	GMRS 460, FRS 460	FM ± 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28	28
	710	704 – 787	LTE-Band 13, 17	Impuls Modulation 217 Hz	9	9
	745					
	780					
	810	800 – 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Impuls- Modulation 18 Hz	28	28
	870					
	930					

	1720	1700+ 1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE-Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Impuls Modulation 217 Hz	28	28
	1845					
	1970					
	2450	2400+ 2570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Impuls- Modulation 217 Hz	28	28
	5240	5100+ 5800	WLAN 802,11 a/n	Impuls- Modulation 217 Hz	9	9
	5500					
	5785					

Tabelle 4:

Anleitung und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit				
Abgestrahlte HF IEC61000-4-39 (Prüfspezifikationen für die GEHÄUSEANSCHLUSS-STÖRFESTIGKEIT gegenüber nahen Magnetfeldern)	Test Frequenz	Modulation	IEC 60601-1-2 Prüfpegel (A/m)	Konformitätss tufe (A/m)
	30 kHz	CW	8	8
	134,2 kHz	Impuls Modulation 2,1 kHz	65	65
	13,56 MHz	Impuls Modulation 50 kHz	7,5	7,5



Warnung

- Halten Sie sich nicht in der Nähe von aktiven HF-Chirurgiegeräten und dem HF-abgeschirmten Raum eines ME-Systems für Magnetresonanztomographie auf, wo die Intensität der EM-Störungen hoch ist.
- Der Gebrauch des Geräts neben oder aufeinander gestapelt mit anderen Geräten sollte vermieden werden, da es den korrekten Betrieb beeinträchtigen könnte. Wenn ein solcher

Gebrauch unumgänglich ist, muss während des Gebrauchs beobachtet werden, ob die Ausrüstungen normal arbeiten.

- Warnung: Die Verwendung von Zubehör, Messwertgebern und Kabeln, die nicht vom Hersteller dieses Geräts angegeben oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder verringerter elektromagnetischer Störfestigkeit dieses Geräts und zu einem unsachgemäßen Betrieb führen.“
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) an einem Teil des ABPM50 verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel. Ansonsten könnte die Leistung der Ausrüstung beeinträchtigt werden.

Um die Einhaltung der Normen für Störaussendung und Störfestigkeit zu gewährleisten, müssen die unten aufgeführten Kabeltypen verwendet werden:

Nummer	Name	Maximale Kabellängen (m)	Abgeschirmtes Kabel
1	USB-Datenkabel	1,00	Y



Warnung

Wesentliche Leistung:

- 1. Unter Umgebungsbedingungen darf der Fehler bei der Messung des Manschettendrucks höchstens ± 3 mmHg ($\pm 0,4$ kPa) betragen.**
- 2. Die Reproduzierbarkeit der Blutdruckbestimmung mit dem automatischen Blutdruckmessgerät muss kleiner oder gleich 3,0 mmHg (0,4 kPa) sein.**



***Entsorgung:** Das Produkt darf nicht mit dem anderen Hausmüll entsorgt werden. Der Benutzer muss sich um die Entsorgung der zu vernichtenden Geräte kümmern, indem er sie zu einem gekennzeichneten Recyclinghof von elektrischen und elektronischen Geräten bringt*

GIMA-GARANTIEBEDINGUNGEN

Es wird die Standardgarantie B2B für 12 Monate von Gima geboten